

Festbericht

über das 137. Schützen- und Heimatfest

des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen e.V. von 1867

in der Zeit vom 25.6.2004 bis 29.6.2004

Sonntag, 16. Mai 2004:

3. BSV-Jahresempfang

Genau 40 Tage vor dem Fassanstich des 137. Festes eröffnet unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke im wieder einmal prächtig geschmückten Schützenhaus den 3. BSV-Jahresempfang. In seiner Begrüßung geht Rolf Starke auf die Bedeutung dieser Veranstaltung ein, die nun einen festen Platz im Jahreskalender des BSV gefunden hat und eröffnet mit den folgenden Worten den 3. BSV-Jahresempfang:

Vor drei Wochen wurde hier auf unserem Schützenhausgelände quasi die Dormagener Schützensaison eingeböllert, als unsere Garde-Artillerie Schwarze Husaren anlässlich deren 30jährigen Bestehens viele Schützenkameraden aus dem Dormagener Stadtgebiet und dem Kreis eingeladen hatte. Letzte Woche begannen die Feierlichkeiten unserer Freunde vom Löschzug Mitte der Feuerwehr - 100jähriges Bestehen - und die Rheinfelder haben letzte Woche ihr Fest gefeiert,

Heute nun darf ich Sie, liebe Gäste, darf ich Euch, liebe Schützenkameraden auf das herzlichste zum 3. BSV-Jahresempfang begrüßen, zu dem uns eben die Jägerkapelle Krefeld munter eingestimmt hat.

Dieses Treffen soll dazu dienen, die Verbindung unter den Schützen selbst, aber auch unter Schützen und unseren Freunden und Gästen zu pflegen und zu fördern. Drei Tage hintereinander bin ich nun hier gewesen, vorgestern feierten unser Mitglied Stefan Zelder und Dörthe Wimmer hier im Haus Polterabend, dabei und gestern Nachmittag stellte ich fest, dass genau hier der richtige Ort ist, um Freundschaften zu pflegen. Man feiert hier im Saal zur Disco-Musik, Züge treffen sich am Hochstand, um ihren Zugkönig zu ermitteln, die Züge Ratsschützen, Vier Winden und Rheinfelder Schützen feierten gestern Abend gemeinsam in der Grillstätte, im Clubraum feierte ein Zug, und draussen übten einige Bogensportler, und die Wiese wurde genutzt von Kindern zum Ballspiel. Der BSV pflegt seine Freundschaften, es macht, so glaube ich, jedem Spass, egal ob Schütze oder noch kein Schütze, hier mit Freunden zu feiern. In diesem Sinne möchten wir auch den heutigen Empfang begehen.

Gestatten Sie mir, Dank zu sagen. Wie in den Vorjahren haben sie seit heute morgen um 6 Uhr die Schnittchen und weitere Leckereien vorbereitet, die sie Ihnen / Euch später

servieren werden. Ich spreche vom Damenteam um Margot Loibl. Und auch unser Regimentsoberst hat schon sehr früh bei den Vorbereitungen geholfen, herzlich willkommen.

Danke den Kameraden und deren Frauen, die gestern diesen Raum vorbereitet haben, zusammen mit dem Königszug Rievender Rheintreu und dem Ehrenzug Jung Hat d'r lans, die heute morgen auch für die Bewirtung sorgen.

Ich begrüße auf das Herzlichste heute morgen den Gebietsverkaufsleiter Georg Haumann von L&T. Ihm an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die immer sehr gute Zusammenarbeit, das heute ausgeschenkte Bier ist eine grosszügige Spende der Privatbrauerei Gaffel.

Einige Gäste haben leider absagen müssen, so lässt Dechant Assmann herzlich grüssen, er weilt bei der Kolpingsfamilie, die heute ihr Jubiläum feiert, sonst wäre er nach der Messe vorbeigekommen. Pfarrer Frank Picht traut zur Zeit eines unserer Mitglieder und liebe Grüsse auch von Landtagsabgeordneten Karl Kress.

Immer wenn in diesen Räumen gefeiert wird, dann haben Vater und Sohn im Vorfeld mitgewirkt. Der Vater heisst Matthias Hau und war Schützenkönig 1974/75. Und der Sohn heisst Matthias Hau und repräsentiert mit seiner charmanten Nicole unseren BSV als Schützenkönigspaar 2003/2004. Wie ich es, als Nachbar manchmal hautnah erlebe, sind die beiden fit für die kommenden Wochen mit den vielen Verpflichtungen. Ich begrüße also auf das herzlichste unser Königspaar Matthias II. und Königin Nicole.

Im Namen aller Schützenkameraden und Gäste überreicht nun unser 1. Schriftführer Franz Fuchs einen Blumenstrauss. Lasset uns gemeinsam unser Königspaar hoch leben.

Ein besonderer Gruss gilt heute morgen unserem Schirmherrn, Herrn Direktor Theodor Siebers, dem Vorstandsvorsitzenden der VR Bank eG, und seiner Frau. Die Schützen freuen sich, dass Du, lieber Theo, in diesem Jahr die Schirmherrschaft über das 137. Dormagener Schützen- und Heimatfest übernommen hast. Herzlich willkommen im Kreis der Schützen.

Willkommen auch dem diesjährigen Jägerkönig, Sven Hirche, und dem Grenadierkönig, Eberhard Labude. In diesem Zusammenhang ein Gruss an Horst Upadek und Karl Stübler.

Auch sie sind heute morgen da: Herr Horst Oestreich als unser König der Könige und Herr Kai Harth mit seiner Frau vom Taxi- und Bus-Unternehmen Hillmann, der bei der letztjährigen Eröffnung als Gästekönig gekrönt werden konnte. An dieser Stelle ein Dankeschön für Deine äusserst grosszügige Unterstützung bei der Schützenparty und zur Verschönerung des Festprogramms. Besonders freuen wir uns, dass Du mit Freunden am Samstagabend aktiv beim Fackelzug dabei sein wirst. Ihr habt einen Zug gegründet, um, wie Du es ausdrückst, die hohe gesellschaftliche Bedeutung des Dormagener Schützenfestes und die Leistung des gesamten BSV mit seinen Mitgliedern herauszustellen. Vielen Dank für Euren finanziellen Beitrag, aber auch für den optischen, denn die Dormagener Fründe bauen z.Zt. eine Großfackel.



Viele Pokale, fleissige Helfer, die Musiker der Jägerkapelle Krefeld und ein voll besetztes Schützenhaus beim 3. BSV-Jahresempfang

Weiterhin begrüsst Rolf Starke unseren Ehrenvorsitzenden Heinrich Krosch, alle anwesenden Ehrenmitglieder und Ex-Schützenkönige und Schützenkreuzträger, sowie die Abordnungen aus Horrem, Delhoven und Hackenbroich.

Herzlich Willkommen heisst Rolf Starke unseren BM Reinhard Hauschild, den 1. stellvertretenden BM Hans Sturm und die 2. stellvertretende BM Christiana Kemmerling, den 1. Beigeordneten und Kämmerer Ulrich Cyprian sowie unsere Ex-Majestät Georg Becker.

Abschliessend begrüsst Rolf Starke dann noch den letztjährigen Schirmherrn, den Leiter des Raphaelshauses, Herrn Hans Scholten.

Die Ehrungen beginnen mit der Ehrung der Sieger des KK Pokalschiessens. Sie werden durch unser diesjähriges Königspaar SM Matthias II. Hau und Königin Nicole zusammen mit unserem 2. Schiesswart Berthold Gericke vorgenommen.

Ehrung der Sieger des KK-Pokalschiessens

Juniorenklasse:

1. **BSV-Fahnenkompanie** **359 von 400 Ringen**

Schützenklasse (12 Züge beteiligt):

1. **Rheinschützen** **386 von 400 Ringen**

2. **BSV-Fahnenkompanie** **382**

3. **Schützengilde 1974** **381**

Altersklasse:

1. **Sportschützen** **376 von 400 Ringen**

2. **Königsgarde 1948** **355**

3. **Vier Winden** **349**

4. **Welmot** **342**

Senioren:

1. **Bloomepott** **369 von 400 Ringen**

2. **Em Lack 1948** **354**

3. **Frohsinn 1960** **344**

Beste Einzelschützen mit 98 von 100 Ringen:

1. **Dieter Marcinkowski / Rheinschützen** **Teiler 102.8**

2. **Dietrich Schütz / Rheinschützen** **Teiler 102.3**

3. **Christian Schütz / Fahnenkompanie** **Teiler 100.2**

Nach einem Musikgruss durch die Jägerkapelle Krefeld folgt das Grusswort unseres Bürgermeisters Reinhard Hauschild. Er geht in seiner Rede auf die guten Beziehungen zwischen der Stadt und dem BSV Dormagen ein



BM Reinhard Hauschild, SM Matthias II. Hau und unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke

und bedankt sich für die grossartige Unterstützung durch den BSV bei den Arbeiten am so genannten Biotop am Schützenhausgelände, das durch die unermüdlichen Arbeiten der Schützen nun sehr ansehnlich geworden ist. Weiter geht BM Reinhard Hauschild dann auf das amtierende Königspaar und vor allen Dingen auf unseren König Matthias II. Hau ein, der vor einigen Wochen als radrennfahrende Majestät in der städtischen Presse vorgestellt wurde. Damit unsere Majestät in Zukunft noch besser die städtischen Strassen und auch die Strassen am Niederrhein kennen lernt, überreicht ihm der Bürgermeister entsprechendes Kartenwerk. Gemeinsam mit unserer Majestät enthüllt er dann ein weiteres Geschenk der Stadt an unsere amtierende Majestät: Es ist ein königlicher Fahrradständer, der dafür sorgen wird, dass SM Matthias II. Hau am Schützenhaus immer seinen eigenen Parkplatz für sein Zweirad hat. Riesiger Beifall für diese wirklich originelle Idee unseres Bürgermeisters brandet auf.

Rolf Starke dankt BM Reinhard Hauschild für die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und BSV und weist in diesem Zusammenhang auf die

Verschönerung des Biotops, die Fahnenaktion und die Vorbereitungen für die Schützenparty hin.

Weiter begrüsst Rolf Starke namentlich die Vertreter der Stadtverwaltung, ehe dann die städtischen Auszeichnungen für Erfolge in 2003 folgen.

Diese Ehrungen werden gemeinsam durch Bürgermeister Reinhard Hauschild und durch Frau Regina Nawrot, Vorsitzende des Sportausschusses, vorgenommen.

Städtische Auszeichnung für Erfolge in 2003

Ehrung von 3 Mitgliedern der Abteilung Bogensport, bereits geehrt im Rahmen der städtischen Sportlerehrung:

Peter Barthen

1. Platz Bezirksmeisterschaft RSB Altersklasse, Halle

2. Platz Landesmeisterschaft RSB Altersklasse, Feldbogen

1. Platz Ü45 Landesmeisterschaft Bogensportverband NRW, Feldrunde

4. Platz Ü45 Deutsche Meisterschaft, Deutscher Bogensportverband, Feldrunde

5. Platz Ü45 Deutsche Meisterschaft, Deutsche Bogensportverband, Waldrunde

Marc Schlemminger

jeweils 1. Platz U14 Landesmeisterschaft Bogensportverband NRW, Waldrunde und Feldrunde

4. Platz U17 Deutsche Meisterschaft, Deutscher Bogensportverband, Waldrunde

Wolfgang Schlemminger

jeweils 3. Platz Ü45 Landesmeisterschaft Bogensportverband NRW, Feldrunde und Waldrunde

5. Platz Ü45 Deutsche Meisterschaft, Deutscher Bogensportverband, Feldrunde

Peter Barthen / Marc Schlemminger / Wolfgang Schlemminger

2. Platz Mannschaft Deutsche Meisterschaft, Deutscher Bogensportverband, Waldrunde

Ehrung von 4 Mitgliedern der Abteilung Schiesssport:

Markus Priem 1. Platz Junioren A, Luftgewehr, Kreismeisterschaft

Hans-Bernd Nolden 1. Platz Seniorenklasse, Luftpistole, Kreismeisterschaft

Hans-Bernd Nolden / Manfred Hochschon / Günter Schmidt

1. Platz Mannschaft Altersklasse, Luftpistole

Kreismeisterschaft

Weitere Ehrungen:

Bezirks-Seniorenschiessen 2004

Erika Wirsing 5. Platz, Luftgewehr aufgelegt, Senioren A, weiblich

Gerda Koch 4. Platz, Luftgewehr aufgelegt, Senioren A, weiblich

Kreismeisterschaften 2004

Johannes Prosch 3. Platz, Luftgewehr, Junioren A

Gerda Koch 2. Platz, Luftgewehr aufgelegt, Senioren A, weiblich

Erika Wirsing 3. Platz, Luftgewehr aufgelegt, Senioren A, weiblich

Ulrike Dierker-Bewer 1. Platz, KK aufgelegt, Damen Altersklasse

Markus Priem 2. Platz, Luftgewehr, Junioren A

Manfred Hochschon 3. Platz, Freie Pistole, Altersklasse

Hans-Bernd Nolden 1. Platz, Luftpistole, Senioren A

Klaus Weisensee Zweitbester Einzelschütze beim Dr. Geldmacher-Pokal-Schiessen mit 99 Ringen

Markus Priem / Johannes Prosch / Christian Schütz

2. Platz, Luftgewehr, Junioren männlich, Mannschaft

Manfred Hochschon / Hans-Bernd Nolden / Günter Schmidt

2. Platz, Freie Pistole, Schützenklasse, Mannschaft

Einer weiteren Musikeinlage folgt das Grusswort unseres diesjährigen Schirmherrn Herrn Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank eG, Dormagen.



Unser diesjähriger Schirmherr Herr Theodor Siebers und unsere Majestät Matthias II. bei ihren Grussworten

Unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke dankt Herrn Theodor Siebers für die Übernahme der Schirmherrschaft und unter dem tosenden Beifall aller Schützen und Gäste für die phantastische Spende, die uns die VR Bank eG hat zukommen lassen.

Weiter begrüsst Rolf Starke die Vertreter des Stadtverbands der Schützen, der Bayer AG, des Hit-Markt, der KG Ahl Dormagener Junge, der politischen Parteien, des Kreistages, der Polizei, der WSD, der IG Top-West, des Verein für Stadtmarketing, des DRK und der Banken.

Uwe Heier, 1. Geschäftsführer, präsentiert anschliessend die neuen Luftgewehre des BSV und erklärt die Funktionen und Vorteile dieser neuen Waffen. Es folgen die Ehrungen im Luftgewehr-Pokalschiessen, die durch

unseren Schirmherrn, Herrn Theodor Siebers, und unseren Ehrenvorsitzenden, Heinrich Krosch, vorgenommen werden.

Ehrung der Sieger des Luftgewehr-Pokalschiessens

Juniorenklasse:

1. BSV-Fahnenkompanie 390 von 400 Ringen

Schützenklasse (11 Züge beteiligt):

1. Schützengilde 1974 399 von 400 Ringen

2. Sappeurcorps 393

3. Rheinfelder Schützen 392

Altersklasse (5 Züge beteiligt):

1. Sportschützen 388 von 400 Ringen

2. BSV-Fahnenkompanie 381

3. Bleib-Treu 379

Senioren:

1. Welmot 391 von 400 Ringen

2. Em Lack 1948 365

Beste Einzelschützen:

1. Klaus Schröder / Schützengilde 1974 100 von 100 Ringen (105.2)

2. Reinhard Zaum / Schützengilde 1974 100 (104.4)

3. Thomas Lossin / Schützengilde 1974 100 (103.3)



Die Pokalsieger

Ein Musikgruss beschliesst den ersten Teil des diesjährigen Empfangs. Die nun folgende Pause wird zu vielen Gesprächen genutzt, und die Damen des Teams um Margot Loibl sorgen dafür, dass auch der Magen nicht zu kurz kommt. Dieses hervorragende Damenteam hat seit den frühen Morgenstunden dafür gesorgt, dass viele wunderschön zu recht gemachte Schnittchen den Gästen gereicht werden können.

Es folgen die Ehrungen der Vereinsjubilare, die durch unseren Regimentsoberst Willi Loibl und unser Königspaar SM Matthias II. Hau und Königin Nicole vorgenommen werden.

Ehrung der Vereinsjubilare

Für 25jährige Mitgliedschaft im BSV-Dormagen werden geehrt mit der Vereinsnadel in Silber/25

Gerd Brunsch	Hal drop
Hans-Peter Fassbender	Blaue Marine
Karlheinz Fassbender	Scharfschützen 1925
Rolf-Mathias Först	Wenkbüggel 1980
Hermann-Josef Hürter	Waidmannsheil
Stephan Malzburg	Jung Hubertusschützen 1983
Ulrich Millen	De Pulverköpp
Hans-Peter Preuss	Frohsinn 1960
Karl Rose	Vier Winden
Georg Schülke	Rheintreu Rheinfeld

Für 40jährige Mitgliedschaft im BSV-Dormagen werden geehrt mit der Vereinsnadel in Silber/40

Willi Dresen	Rheintreu Rheinfeld
Manfred Hochschon	Schärf d`r laans
Heinz Oehmichen	Edelweiß
Günter Schmidt	Schärf d`r laans



Alle Jubilare werden hoch leben gelassen und es folgt ein Grusswort unserer Majestät Matthias II. Hau.

Nachdem der begeisterte Beifall für unser Königspaar Mathias II. Hau und die charmante Königin Nicole abgegeben ist, folgt eine Sonderehrung für zwei Züge, die durch unseren Chef und 1. Vorsitzenden Rolf Starke vorgenommen wird.



Die Züge Wenkbüggel 1980 und Garde Artillerie Schwarze Husaren bei der Sonderehrung

Sonderehrung

Jägerzug Wenkbüggel 1980

Ehrung des Zuges in Würdigung der großen Verdienste, des unermüdlichen Einsatzes und der stetigen Hilfsbereitschaft für den BSV-Dormagen anlässlich des 3. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen

Mitglieder nach Dauer der BSV-Zugehörigkeit:

Wolfgang Schröder

Rolf-Mathias Först

Peter Rapp

Wilhelm Schüller

Heinz Winter

Guido Schlömer

Heinz Schleimer

Peter Schnocks

Franz Heinrich Richartz

Garde-Artillerie Schwarze Husaren

Ehrung des Zuges in Würdigung der großen Verdienste, des unermüdlischen Einsatzes und der stetigen Hilfsbereitschaft für den BSV-Dormagen anlässlich des 3. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen

Mitglieder nach Dauer der BSV-Zugehörigkeit:

Hubert Schmidt

Hans-Peter Schmitz

Albrecht Gerauch

Siegfried Pethke

Richard Tangermann

Norbert Thielen

Klaus-Dieter Mallmann

Peter Manderscheid

Jürgen Putzki

Peter Vogels

Werner Thelen

Johann-Peter Schunck

Thies Hinrichs

Wolfgang Werme

Karl Stübler

Rene Lange

Rolf Starke dankt noch einmal beiden Zügen für ihre hervorragenden Einsatz über viele Jahre hinweg und lässt beide Züge hoch leben.

Weiter führt unser Chef und 1. Vorsitzender aus:

Freuen wir uns nun auf die kommenden Aktivitäten und Veranstaltungen des BSV-Dormagen, manchmal sogar im Zweitagesrhythmus: das Heimgeleit unseres Oberst am 9. Juni, die Schützenparty am 11. Juni und das gemütliche Beisammensein am 13. Juni. Verweilen Sie noch bei uns, besichtigen Sie das Gelände, das Haus, die neuen Toilettenanlagen und die Deko mit den Bildern von Sigrid Scheuss.

Alle Schützen und Gäste singen zu den Klängen der Rheinkapelle Krefeld unser Schützenlied, den Graf-Waldersee-Marsch.

Anschliessend wird weiter geplauscht, miteinander diskutiert und viel gelacht. Ein wirklich ganz hervorragender 3. BSV-Jahresempfang in einem festlichen Rahmen unseres Schützenhauses schliesst in den frühen Abendstunden.

Mittwoch, 9. Juni 2004

Generalversammlung und Oberstehrenabend

Pünktlich um 19 Uhr eröffnet unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke die diesjährige Generalversammlung und begrüsst die Schützen, Gäste und Vertreter der Presse.

Riesiger Beifall brandet auf, als unser Regimentsoberst und sein Adjutant Hans-Jakob Luckas mit unserer diesjährigen Majestät Matthias II. Hau den Saal betreten.



Links: Unsere Majestät Matthias II. Hau begleitet von Regimentsoberst Willi Loibl und Adjutant Jacki Luckas werden von unseren Chef und 1. Vorsitzenden Rolf Starke begrüsst.

Rechts: Unser Schirmherr Herr Theodor Siebers und BM Reinhard Hauschild bei unserer Generalversammlung.

Es folgen das Totengedenken und die Bekanntgabe der Tagesordnung. Eine Satzungsänderung bzgl. der Kassenprüfer und Informationen zu Änderungen im Waffenrecht schliessen sich an, ehe unser diesjähriger Schirmherr, Herr Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank eG, sein Grusswort an die Versammlung richtet. Mit grossem Beifall danken die Schützen dem Schirmherrn für die freundlichen Worte aber vor allen Dingen für die tolle Unterstützung von Seiten der VR Bank eG.

Unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier informiert zur bevorstehenden Schützenparty am 11. Juni und unser 1. Vorsitzender Rolf Starke stellt den neuen Jägerzug Lass Loope vor. Dieser neue Zug besteht aus 11 Mitgliedern im

Alter zwischen 21 und 25 Jahren und verstärkt unsere 2. Jägerabteilung. Des weiteren begrüsst Rolf Starke unseren Freund und Förderer und diesjährigen Gästekönig 2003/2004 Kai-Uwe Harth vom Taxi-Unternehmen Hillmann, der ebenfalls einen neuen Zug gegründet hat. Die Dormagener Fründe bestehen aus derzeit 14 Mitgliedern, führt Rolf Starke aus und dankt Kai-Uwe Harth für diese hervorragende Initiative und die grosszügige Spende der Mitglieder dieses Zuges.



Der neue Jägerzug Lass Loope

Dem Grusswort durch unseren Bürgermeister Reinhard Hauschild folgen weitere Informationen zum Festprogramm, Fackelbau und der Zugordnung, zu den Aktivitäten rund um das Schützenhaus und zum RSB-Jugendtag 2005, bevor dann unser Schützenlied die Versammlung beschliesst.

Pünktlich um 20 Uhr 45 tritt das Regiment auf der Bogensportwiese an, um unserem Regimentsoberst Willi Loibl das Heimgeleit zu geben.

Zum 14. Mal steigt ein rauschendes Fest auf der Dachterrasse unseres Obristenpaares. Über 350 Gäste und Schützen haben sich eingefunden, um mit Margot und Willi Loibl zu feiern. Bei wunderschönem Sommerwetter begrüßen sie die zahlreichen Gäste aus dem Schützenwesen und aus Wirtschaft und Politik. Margot Loibl hat in diesem Jahr besonders vorgesorgt. Sie präsentiert sich bei der Begrüssung mit einem weissen Helm, um einem Treppensturz wie im Vorjahr vorzubeugen.



Regimentsoberst Willi Loibl und seine charmante Gattin Margot bei der Begrüssung der Gäste

Während der Veranstaltung verzeichnet der BSV-Dormagen weitere Beitritte und zu vorgerückter Zeit, kann unser 1. Geschäftsführer stolz das 900. Mitglied präsentieren: Iris Hillmann-Harth, die charmante Gattin unseres Freundes und Förderers Kai-Uwe Harth.

Bei ausgelassener Stimmung werden viele Gespräche geführt, es wird gesungen, es wird getanzt und es wird sehr viel gelacht. Ein absolutes Highlight im Dormagener Veranstaltungskalender. Vielen Dank Margot und Willi.



Hervorragende Stimmung bis tief in die Nacht auf der Dachterrasse unseres Regimentsoberst
Willi Loibl

Freitag, 11. Juni 2004

Schützenparty mit June 79

Mit der Unterstützung der VR Bank eG, dem Taxiunternehmen Hillmann und der Stadt findet die diesjährige Schützenparty auf dem Paul-Wierich-Platz statt. Über 1000 Gäste haben sich eingefunden und singen, tanzen und schunkeln zu den Klängen der Band June 79, die zu ihrem 25jährigen Bandjubiläum aufspielt. Noch nie habe ich so viele Menschen auf dem Paul-Wierich-Platz gesehen und noch nie habe ich vor allen Dingen so viele gut gelaunte und begeisterte Menschen auf dem Paul-Wierich-Platz gesehen, trotz einer kleinen Regenschauer zu Beginn.



June 79 sorgten für sensationelle Stimmung

Diese Schützenparty, die unter der Schirmherrschaft unseres diesjährigen Schützenkönigspaares Matthias II. Hau und seiner charmanten Königin Nicole steht, wird in die Geschichte eingehen.

June 79 begeistert die Massen mit einer breit gefächerten Palette von klassischen Rocktiteln, von Schmusetiteln und auch von kölschen Evergreens.

Viele Zugaben zeigen, dass die Zuschauer und Zuhörer gar nicht genug kriegen können. Zu Recht wurden die Musiker vom Bürgermeister als die „Ehrenstadtmusikanten Dormagens“ ernannt.



Links oben: Ein proppevoller Paul-Wierich-Platz; Rechts oben: Die Macher des Abends, unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke, der Schirmherr des 137. Festes Herr Theodor Siebers, Herr Kai-Uwe Harth vom Taxi-Unternehmen Hillmann, unser Königspaar Matthias II. und Nicole Hau, Schirmherren der Schützenparty und June 79; Links unten: Toplaune bei Ute Freibeuter und Hubert Schmidt; Rechts unten: June 79 gibt Gas

Ein unvergesslicher Abend, ein Genuss für jeden Oldie-Fan und eine Veranstaltung von der noch sehr, sehr lange gesprochen wird.

Gratulation an unseren 1. Geschäftsführer Uwe Heier, der federführend diese Veranstaltung geplant und organisiert hat.

Sonntag, 13. Juni 2004

Gemütliches Beisammensein der Schützen ab 65

Um 15 Uhr beginnt in unserem wunderbar geschmückten Schützenhaus die traditionelle Feier, zu der in diesem Jahr alle vor dem 1.1.1940 geborenen Mitglieder mit ihren Partnern eingeladen sind. Weit mehr als 200 Gäste haben sich eingefunden, die durch unseren Chef und 1. Vorsitzenden begrüßt werden. Weiter begrüßt Rolf Starke unter grossem Beifall unser amtierendes Königspaar SM Matthias II. Hau und seine strahlende Gattin Nicole, unseren BM Reinhard Hauschild und unseren diesjährigen Schirmherrn, Herrn Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank eG mit seiner charmanten Gattin Dagmar und unseren Regimentsoberst Willi Loibl mit seiner Gattin Margot. Rolf Starke dankt Helmut Röder, Leiter des Hit-Marktes, den Mitgliedern Karl Hinrichs und Hans-Willi Breitmar und Herrn Egon Huntgeburth von BMW Huntgeburth für ihre grosszügigen Spenden für die diesjährige Veranstaltung.



Das Kuchenbüffet, die Damen und Herren des Jägerzuges Hat d`r lans, unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier bei der Moderation und die Kindertanzgruppe Red Kids

Es schliessen sich kurze Grussworte durch unseren Schirmherrn, Herrn Theodor Siebers, und unseren Bürgermeister an, bevor dann das reichhaltige Kuchenbüffet eröffnet wird.

Dieses Büffet wurde wiederum durch Margot Loibl und ihr bewährtes Helferteam zusammengestellt und ist ein Genuss für Auge und Magen. Für die Bewirtung zeichnet wie auch in all den Vorjahren wieder der Jägerzug Wenkbüggel 1980 verantwortlich.

Nach Kaffee und Kuchen führt unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier durch das Unterhaltungsprogramm, das musikalisch vom Rheinfelder „Top Duo Ice Cream“ begleitet wird und durch die Zonser Kindertanzgruppe Red Kids eröffnet wird. Die Kleinen begeistern mit ihrem Tanz und ihrer Musik unsere Gäste und erhalten so viel Beifall, dass eine Zugabe fällig ist.

Wenig später folgt der Auftritt des Krätzchensängers Thomas Cüpper, der mit seinen Liedern ebenfalls für viel Stimmung sorgt, und viele Gäste singen und klatschen zu den bekannten Weisen mit.

Abgerundet wird das Programm durch einen Auftritt der „Comedian Harmonists“. Einige Schützen des BSV und Freunde treten mit den Liedern „Ein Freund, ein guter Freund“ und „Wochenend und Sonnenschein“ auf und sorgen für gute Stimmung und viel Beifall. Als Zugabe präsentiert diese Gruppe, der unter anderem unsere Mitglieder Gerd Bremer, Horst Upadek, Artur Auweiler, Manfred Köhler, Hans Heinz Sandner, Adi Krosch, Franz-Josef Wegener und Franz Fuchs angehören, das Schunkellied „Der Prinz von Krahnebäume“ unter Begleitung einer Posaune.

Bis in den Abend hinein wird noch weiter gefeiert und miteinander gesprochen, und ein auch in diesem Jahr wieder wirklich gut gelungener Seniorenkaffee geht leider viel zu schnell vorüber.

Freitag, 18. Juni 2004

Fackelbaurichtfest

Wie in all den vergangenen Jahren haben auch in diesem Jahr wieder unser Regimentsoberst Willi Loibl und seine Gattin Margot mit ihren Helfern und Helferinnen vom Jägerzug Heideröschen dieses Fackelbaurichtfest vorbereitet. Bei leckeren Schnittchen und frisch gezapftem Kölsch findet dieses gemütliche Fest statt.

Viele Fackelbauer präsentieren den Gästen, an der Spitze unser amtierendes Königspaar SM Matthias II. Hau und seine charmante Königin Nicole, dem Chef und 1. Vorsitzenden Rolf Starke, vielen Vorstandskameraden und den Vertretern der Presse ihre tollen Fackeln.



Oben links: Rolf Starke bei der Begrüssung; oben rechts: viele Fackelbauer sind der Einladung von Regimentsoberst Willi Loibl gefolgt; unten links: Vorstellung einer Fackel; unten rechts: die fleissigen Helfer vom Jägerzug Heideröschen 52

Freitag, 25. Juni 2004

Schützenfestfreitag

Konzert in der Rathaus-Galerie, Eröffnung des 137. Festes mit Fassanstich, Symbolisches Pflanzen des 1. Königsbaums, Schiesswettbewerb König der Könige und Gästekönig, Krönung des Gästekönigs 2004/2005 in der Rathaus-Galerie

16 Uhr 30. Strahlender Sonnenschein. Strahlende Gesichter. Es ist so weit. In der Rathaus-Galerie treffen sich unser amtierendes Königspaar SM Matthias II. Hau mit Königin Nicole und den Kameraden des Königszuges. Begleitet werden sie von unserer Regimentsführung um Oberst Willi Loibl, Jägermajor Horst Upadek und Grenadiermajor Karl Stübler mit ihren Adjutanten und Abteilungsleitern und zahlreichen Vorstandsmitgliedern, an der Spitze unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke sowie unser Ehrenvorsitzender Heinrich Krosch.

Zu den Klängen der Gerresheimer Blaskapelle werden erste Gespräche geführt und auch das ein oder andere Glas kühl gezapften Kölschs miteinander getrunken.

Gegen 17 Uhr 30 erfolgt unter der Leitung des Grenadiermajors Karl Stübler der Abmarsch des Festzuges zur Festwiese an der Bürger-Schützen-Allee. Als der Festzug dort eintrifft, jubeln die vielen Gäste, die sich bereits auf der Festwiese versammelt haben, unserem Königspaar begeistert zu.

Ein prächtiges Bild bietet sich allen Gästen und Zuschauern. Das Schützenhaus ist nicht mehr wieder zu erkennen. Die Kameraden des Königszuges Rievender Rheintreu und des Ehrenzuges Jung Hat d`r lans haben eine wunderschöne Residenz erbaut, die das gesamte Areal überstrahlt. Auch das gesamte Aussengelände mit samt dem Gelände um das Biotop sind wunderbar durch unsere Kameraden Conny Kollenbroich und Franz-Josef Ludwig gepflegt und sorgen für ein schönes Bild rund um die Festwiese.

Unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke hält die folgende Begrüßungsansprache (auszugsweise) :

Sehr verehrte Gäste, liebe Schützen,

wenn man eine solche Ansprache vorbereitet, hat man Träume, die sahen vorgestern so aus: am Samstag ein Viertelfinalspiel Deutschland gg. Schweden, nach stürmischen Tagen haben wir nun heute tatsächlich den ersten Sommertag, nach einem warmen und trockenen Oberstehrenabend, nach einer Schützenparty ohne Regenschauer. Aber heute nun die Wirklichkeit: wir freuen uns auf die 2. Bundesliga, auf die WM in 2006 mit Otmar Hitzfeld; es ist etwas kühler, wolkenverhangen, aber sehen wir es positiv, je besser bei uns die Stimmung sein wird, um so angenehmer wird das Wetter in den nächsten Tagen.

Seit Wochen und Monaten haben wir das Programm vorbereitet, auch das Königspaar weiß davon zu berichten, wie stressig die letzten Tage geworden sind. Aber wenn dann der Zeitpunkt 16.30 Uhr gekommen ist, dann sind die harten Zeiten der Vorbereitung vergessen; Dormagen feiert ab heute das 137. Schützen- und Heimatfest. Ich heiße Sie alle auf das Herzlichste willkommen zu den Programmpunkten am heutigen Abend.

Das gesamte Gelände hier erstrahlt in vollem Glanz. Danke allen Beteiligten, die über das ganze Jahr mit der Pflege beschäftigt sind. Ein besonderes Dankeschön an unsere Gärtner Conny Kollenbroich und an Franz-Josef Ludwig.

Um 16.30 Uhr haben sie zum Konzert in der Rathaus-Galerie aufgespielt, sie haben das Königspaar mit Gefolge mit dem ersten Aufmarsch zum Schützenhaus begleitet, ich begrüße erstmals in Dormagen die Gerresheimer Blaskapelle. An dieser Stelle wieder ein großes Dankeschön an die Werbegemeinschaft der Rathaus-Galerie, die die Kosten für die Musik komplett für den heutigen Abend übernommen hat. Herzlich willkommen, dem Center-Manager Herr Dr. Kai-Thorsten Bräsch und dem Vors. der Werbegemeinschaft Markus Büttgen.



Unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke bei der Begrüßung und unser Schirmherr Herr Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank eG kurz nach dem Fassanstich

Königs- und Ehrenzug haben enormes geleistet, schauen Sie sich nur diese phantastische Residenz, dieses Schloss an, das Schützenhaus ist tatsächlich verschwunden. Die letzten Wochen haben sie fast rund um die Uhr gearbeitet und auch seit heute morgen sind alle dabei, um unter der Federführung von unserem 2. Vors. Matthias Hau und Jägermajor Horst Upadek

bei den Vorbereitungen für den heutigen Abend zu helfen. Die Kameraden vom Ehrenzug Jung Hat d'r lans und dem Königszug Rievender Rheintreu werden gleich mit ihren fleißigen Damen Schnittchen und Getränke servieren. Dafür ein großer Applaus.

Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen der Privatbrauerei Gaffel und dem Getränkeverlag L&T. Liebe Schützen, liebe Gäste: Ich freue mich über die wiederum großzügige Spende heute Abend; herzlichen Dank, Herr Georg Haumann.

Haben Sie die wunderbare Titelseite im Rheinischen Anzeiger gesehen? Diese zielt ein zauberhaftes Paar, unser diesjähriges Königspaar. Danke einmal an dieser Stelle allen Inserenten in den Zeitungen, die die Schützen und unser Königspaar in ihren Anzeigen begrüßt haben, auch wenn irrtümlich einmal die Zonser Majestät erwähnt wurde, macht nichts, Kalli Bläsing, dafür bist du seit diesem Fest Mitglied im BSV.

Sie haben wirklich viel geleistet in den letzten Wochen, im Job, beim Umzug in die Uhierstrasse, bei der Hausverwalter-Tätigkeit hier im Schützenhaus, und nun auch letztlich bei den Vorbereitungen ihres Festes: Begrüßen wir auf das herzlichste unser Königspaar 2003/2004, Matthias II. und die charmante Königin Nicole.

Rolf Starke begrüsst weiterhin alle Ehrenmitglieder, den Ehrenvorsitzenden Heinrich Krosch, alle erkrankten Mitglieder, Herrn Theodor Siebers, den Vorstandsvorsitzenden der VR Bank eG, unseren diesjährigen Schirmherrn, der gleich mit dem Fassanstich das diesjährige Fest eröffnen wird und Herrn Hans-Josef Schlömer, Aufsichtsratsvorsitzender der VR Bank eG, unseren BM Reinhard Hauschild, den ersten Beigeordneten der Stadt, Herrn Ulrich Cyprian, die stellvertretenden Bürgermeister Hans Sturm und Christiana Kemmerling, die Vertreter von Landtag, Kreistag, Rat, der Parteien und der Ausschüsse, alle Ex-Könige, den Grenadierkönig Eberhard Labude, den Jägerkönig Sven Hirche, die Mitglieder des Gästezuges unter Leitung von Herrn Wilhelm Brömmelsiek, den Gästekönig 2003/2004 Kai-Uwe Harth mit seiner charmanten Gattin Iris, die als 900. Mitglied des BSV einen Blumenstrauß erhält, die Vertreter der Verbände, Vereine und Institutionen, die Vertreter der Kirchen, Dechant Guido Assmann und Pfarrer Frank Picht, die Vertreter der Presse, von der Bayer AG den stellvertretenden Werksleiter Herrn Dr. Albrecht Grupe, den Leiter des Werksleiterbüros Herrn Ekkehard Seegers sowie den Leiter für Arbeitssicherheit Herrn Dr. Heinz Hammer, von der BP Köln den Pressesprecher Herrn Olaf Hultsch, Herrn Heinz Mölder und Herrn Friedhelm Neunzig von der Sparkasse Neuss und von der Commerzbank Frau Gabriele Schirdewan, vom Hit-Markt Herrn Ernst-Lothar Horbach und Herrn Helmut Röder, den Leiter des Raphaelshauses Herrn Hans Scholten, die Vertreter der Werbegemeinschaften, den Geschäftsführer der evd, Herrn Rudolf Esser, die Vertreter von Handwerk, Handel, Banken und Industrie, die Vertreter der Polizei und Hilfsdienste, Herrn Walter Seiler, Herrn Gerd Gleich, Herrn Werner Rieck, Jacky Luckas und Bruno Grimbach und unseren Zeltwirt Peter Barrawasser, der gestern Geburtstag feierte.

Nach einer kurzen Begrüssung durch unseren diesjährigen Schirmherrn, Herrn Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank eG , schreitet Herr Siebers dann zum grossen Fass und mit kräftigen Schlägen sticht er offiziell das Fass an und eröffnet damit, begleitet durch drei Böllerschüsse der Kanone der Garde Artillerie Schwarze Husaren, unser 137. Dormagener Schützen- und Heimatfest unter dem riesigen Applaus der Gäste und Zuschauer.

Unser Königspaar SM Matthias II. Hau und Königin Nicole pflanzen nun im Biotop einen Baum. Dieses Ritual soll künftig jedes Jahr stattfinden.

Wenig später beginnen die spannenden Schiesswettbewerbe um die Würde des Königs der Könige und den Gästekönig 2004/2005. Am zum 30. Mal ausgetragenen Wettbewerb König der Könige nehmen 22 ehemalige Majestäten teil und den in diesem Jahr zum 26. Mal ausgetragenen Wettbewerb des Gästekönigs bestreiten 54 Teilnehmer.



Rolf Starke gratuliert dem Gästekönig 2004/2005 Herrn Wilhelm Brömmelsiek

Beim Schiessen um den König der Könige fallen sehr schnell die Pfänder, während die Kandidaten beim Schiessen um die Würde des Gästekönigs doch einige Zeit brauchen, um die Pfänder von der Stange zu holen. Doch bald dreht sich das Bild. Unsere Gäste werden immer treffsicherer und um 19 Uhr 37 holt mit dem 82. Schuss Wilhelm Brömmelsiek, Vorsitzender des Gästezuges den Vogel von der Stange und wird unter grossem Beifall neuer Gästekönig 2004/2005.

Unsere Exmajestäten lassen sich noch etwas Zeit und die Spannung steigt von Schuss zu Schuss. Dann um 19 Uhr 51 ist es passiert. Mit dem 96. Schuss holt Horst Oestreich vom Grenadierzug Bloomepott den Vogel von der Stange und wird König der Könige 2004/2005 und verteidigt damit erfolgreich seinen im Vorjahr errungenen Titel. Riesiger Jubel brandet auf und viele Gratulanten scharen sich um die Exmajestät des Jahres 1995/1996.



Horst Oestreich, König der Könige 2004/2005 verteidigt strahlend seinen Titel

Hier die Ergebnisse der beiden Schiesswettbewerbe

Königsvogelschießen: König der Könige im BSV

A. Pfänder TEILNEHMER : 22

- Kopf Schütze: Gerd Schneider Schußzahl: 3

Zugname: Selde Blömcher

- L.-Flügel Schütze: Heinrich Krosch Schußzahl: 6

Zugname: Frohsinn 1960

- R.-Flügel Schütze: Willi Loibl Schußzahl: 3

Zugname: Heideröschen 52

- Schweif Schütze: Jürgen Buchholz Schußzahl: 1

Zugname: Immer Do

B. - Rumpf Schütze: Horst Oestreich Schußzahl: 83

Zugname: Bloomepott

Mit dem 96. Schuß wurde Horst Oestreich vom Grenadierzug

Bloomepott um 19 Uhr 51 BSV-König der Könige des Jahres 2004/2005.

Königsvogelschießen: Gästekönig im BSV

A. Pfänder TEILNEHMER 54

- Kopf Schütze: Karl Kress, Landtagsabgeordneter

 Schußzahl: 27

- Linker Flügel Schütze: Peter Barrawasser, Zeltwirt

 Schußzahl: 12

- Rechter Flügel Schütze: Peter Pöller, Vors. Verein für
Stadtmarketing

 Schußzahl: 1

- Schweif Schütze: Michael Kühne, Mitglied d. Gäste-
zuges + ehem. Vors. WSD

 Schußzahl: 14

B. - Rumpf Schütze: Wilhelm Brömmelsiek, Vorsitzender
des Gästezuges

 Schußzahl: 28

Mit dem 82 . Schuß wurde Wilhelm Brömmelsiek um 19 Uhr 37 Gästekönig
des Jahres 2004/2005 im Bürger-Schützen-Verein Dormagen von 1867 e. V.

Wenig später formiert sich der Festzug um die neuen Majestäten und unter der musikalischen Begleitung der Gerresheimer Blaskapelle und des Tambourkorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem zum Abmarsch über den auch in diesem Jahr wieder bunten und gut gefüllten Festplatz weiter über die Walhovener Strasse und die Kölner Strasse vorbei am Rathaus zur Rathaus-Galerie.



Oben links: Prominente Frauen; oben rechts: prominente Herren; Mitte links: Kai-Uwe Harth, Gästekönig 2003/2004 applaudiert dem Gästekönig 2004/2005 Herrn Wilhelm Brömmelsiek; Mitte rechts: unser strahlendes Königspaar; unten links und rechts: gute Stimmung in der Rathaus-Galerie

Die Rathaus-Galerie unter Führung von Herrn Dr. Bräsch, den Vorsitzenden der Werbegemeinschaft der Rathaus-Galerie und Herrn Markus Büttgen hat wie schon in den vorangegangenen Jahren mit einer grosszügigen Spende wieder hierher eingeladen. Die Bewirtung wird durch das bewährte Team des Brauhäuschen-Wirt Ganeshan Subramaniam vorgenommen.

Unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke dankt zunächst einmal der Rathaus-Galerie für die tolle Gastfreundschaft und lässt dann unser strahlendes Königspaar Matthias und Nicole Hau hoch leben.

Weiter geht es im Programm mit der Proklamation des neuen Gästekönigs 2004/2005, Herrn Wilhelm Brömmelsiek. Zunächst werden die Pfänder an die erfolgreichen Pfänderschützen vergeben. Unter grossem Beifall erhält dann Wilhelm Brömmelsiek, Vorsitzender des Gästezuges, die Königskette, den Königspokal, den Wimpel und die Urkunde des Gästekönigs 2004/2005.

Es schliesst sich eine harmonische Feier mit vielen Gesprächen, viel Spass und Freude an und erst gegen Mitternacht löst sich langsam die Feier in der Rathaus-Galerie auf. An vielen Plätzen und Theken in der Dormagener Innenstadt wird aber noch weiter gefeiert und gesungen und gelacht und eine bessere Eröffnung unseres 137. Festes konnte man gar nicht haben.

Samstag, 26. Juni 2004

Schützenfestsamstag

Ausstellungseröffnung „70 Jahre Edelknaben“, Ankündigung des Festes durch Böller, Bekanntgabe der Gewinner des BSV-Preissausschreibens, Abordnungen zum Alloheim und Augustinushaus, Empfang der Stadt im Trausaal des historischen Rathauses, Konzert der Dahlebrücker Husaren vor dem Rathaus, Musikalischer Gruß aller Musikkapellen und Tambourkorps, Fackelzug durch die Stadt, Höhenfeuerwerk am Schützenplatz

Gegen 10 Uhr treffen sich unser Königspaar SM Matthias II. Hau und seine charmante Königin Nicole, der Königszug, der Ehrenzug, der gesamte Vorstand mit unserem Ehrenvorsitzenden Heinrich Krosch, die Regimentsführung mit Regimentsoberst Willi Loibl, unser Bürgermeister Reinhard Hauschild, Herr Ernst Kuckels, Vorstandsmitglied der VR Bank eG als Vertreter unseres heute verhinderten Schirmherrn Herrn Theodor Siebers, und Herr Ekkehard Seegers, Leiter des Werksleiterbüros der Bayer AG auf Einladung von Herrn Hans-Dieter Lehnhoff, Manager des Ring-Center, im Ring-Center zu einem gemeinsamen Frühstück. Unser 1. Vorsitzender Rolf Starke begrüßt alle Anwesenden und dankt Herrn Lehnhoff für die Gastfreundschaft und überreicht ihm ein kleines Präsent des BSV-Dormagen.



Oben: Frühstück im Ring-Center; unten: Eröffnung der Ausstellung 70 Jahre Edelknaben in den Räumen der VR Bank eG

Nach diesem harmonischen Frühstück geht man gemeinsam zur VR Bank, um dort rechtzeitig zur Eröffnung der Ausstellung „70 Jahre Edelknaben“ anwesend zu sein.

Herr Ernst Kuckels, Vorstandsmitglied, der VR Bank eG, begrüsst die zahlreichen Gäste hier in den Räumen der VR Bank und unterstreicht die guten Beziehungen zwischen VR Bank und BSV.

Unser Chef und 1.Vorsitzender Rolf Starke bedankt sich in seiner Ansprache bei den Verantwortlichen der VR Bank eG für deren grosse Unterstützung in den vergangenen und ganz besonders in diesem Jahr und für die Möglichkeit, hier in den Räumen der VR Bank die Ausstellung anlässlich des Jubiläums unserer Edelknaben durchführen zu können, und begrüsst ganz besonders unseren diesjährigen Edelknabekönig Dominik Schug unter dem grossen Beifall der Anwesenden. Noch mehr Beifall erhalten allerdings die zu den Gründungsmitgliedern zählenden Hans Conrady, Anton Haas und Ferdinand Roth, die der Einladung zur heutigen Eröffnung gefolgt sind.

Rolf Starke übergibt das Wort an unseren Ehrenvorsitzenden Heinrich Krosch, der nun diese Ausstellung offiziell eröffnen wird.

Folgende Ansprache hält unser Ehrenvorsitzender Heinrich Krosch zur Eröffnung der Fotoausstellung „70 Jahre Edelknabencorps Dormagen“ am 26. Juni 2004 in der VR Bank Dormagen:

Herzlich Willkommen heisse ich Herrn Ernst Kruckels, Vorstandsmitglied der VR Bank, Dormagen, Herrn Reinhard Hauschild, Bürgermeister der Stadt Dormagen, das Schützenkönigspaar Matthias und Nicole Hau, Herrn Rolf Starke, 1. Vorsitzender des BSV-Dormagen sowie alle anwesenden Schützenkameraden.

In diesem Jahr feiern wir im Rahmen des 137. Dormagener Schützen- und Heimatfestes neben zahlreichen Mitglieder- und Zugjubilaren auch das 70jährige Bestehen unseres Edelknabencorps 1934 Dormagen.

Die VR Bank gab uns die Möglichkeit aus Anlass des Jubiläums der Edelknaben mit einer Fotoausstellung in ihren Räumlichkeiten Rückblick auf 70 Jahre Jugendarbeit zu halten.

Ich darf Herrn Theodor Siebers - unserem diesjährigen Schirmherrn - für die tatkräftige Unterstützung zum Gelingen dieser Ausstellung herzlich danken.

Bevor wir uns nun der Fotoausstellung zuwenden, gestatten sie mir eine Vorbemerkung.

Wenn ich Schützen oder Gäste unseres Festes befrage - was ist ein Sappeur - ein Husar - ein Grenadier - ein Jäger - oder ein Hubertusschütze und was diese Figur im Schützenwesen darstellt - kommt fast immer eine klare und fachkundige Auskunft.

Man kann diese Schützenfiguren mit historischen Zeiten oder militärischen Traditionen erklären.

Aber wenn ich frage „was ist denn nun ein Edelknabe?“

Oh Gott, dann wird erst einmal tief Luft geholt und es folgen teilweise umständliche Beschreibungen und Erklärungen.

Jeder kennt diese Edelknaben, jeder liebt die adretten Jungs, aber welche Rolle sie im Schützenwesen darstellen, ist weitestgehend unklar.

Hier einige Beispiele aus einer nicht repräsentativen Umfrage bei Schützen und Angehörigen ehemaliger Edelknaben:

„Unsere Schützenkönige von morgen“

„Unsere Nachwuchsschützen“

„Jünglinge am Hof des Schützenkönigs“

„Junge Schützen, die unsere Tradition weiter führen wollen“

„Junge Leute in eine beschützende Gemeinschaft einführen und dem Schützenwesen näher bringen“

„Junge Burschen, die wie ihre Väter im Schützenwesen mitmarschieren wollen“

„Edle Begleiter des Schützenkönigs“

und so weiter, und so weiter.

Eindeutige Antworten und Informationsquellen über Edelknaben gibt es meines Erachtens nicht.

Laut Duden bzw. Bertelsmann Lexikon ist der Begriff „Edelknabe“ unbekannt.

Nur ein „Edelfreier“ wird als Mensch mit besonderer Herkunft und später als „Freiherr“ bezeichnet.

Im frühen Mittelalter wird der „Edelmann“ als Angehöriger des Hochadels und später als Ritter bezeichnet. Also auch hier ist nichts über einen Edelknaben verzeichnet.

Seit 1835 wird im Neusser Schützenwesen ein Edelknabencorps erwähnt.

Dort heisst es in der Festchronik..., dass in frühesten Tagen des Neusser Schützenfestes weissgekleidete junge Mädchen vom Zeremonienmeister geführt, den Ehrendienst bei den Zelebritäten des Schützenfestes verrichten.

Sie begleiteten unter anderem die Kutschen des Königs mit Girlanden oder streuten Blumen auf dem Weg der Majestäten. Später übernahmen jubge Knaben diesen Ehrendienst.

Von diesem ursprünglichen Ehrendienst ausgehend entstand eine stattliche Gruppe von jungen Schützen, die es sich zur Ehre anrechneten, bei der Parade dem Schützenkönig voran zu gehen und eine echte Freude daran hatten, an bevorzugter Stelle im Festzug in Erscheinung treten zu dürfen.

Von den Alten liebevoll bevatert und bemuttert, von den Schützen und Zuschauern wohlwollend betrachtet, bemühten sich diese jungen Schützen mit jungenhaftem Stolz und ordentlicher Haltung ganz ihrer Würde bewusst, im Festzug dem Schützenkönig als begleitende Ehrenknaben voran zu gehen.

Diese Tradition wurde von vielen rheinischen Schützenbruderschaften und Vereinen übernommen und das Edelknabencorps als Bestandteil der aktiven Jugendarbeit in das Schützenwesen aufgenommen.

Meine Damen und Herren, soweit der Rückblick in die Entstehung der Edelknaben im rheinischen Schützenwesen.

70 Jahre Edelknabencorps Dormagen. Am Beginn eines jeden Jubiläums steht die Erinnerung.

Sehen sie, schon hier beginnen unsere Schwierigkeiten eine Chronik zu erstellen.

Da die Edelknaben in den zurückliegenden Jahrzehnten zwischen sechs bis vierzehn Jahre im Durchschnitt alt waren und mit dem älter werden später dieses Corps wieder verlassen haben und in andere Züge aufgenommen wurden, bildete dieses Edelknabencorps nur eine zeitlich begrenzte Gemeinschaft junger Schützen.

Fotos und sonstige Dokumente sind im Vereinsarchiv nur spärlich vorhanden und der BSV ist auf echte Überlieferungen von Zeitungen sowie auf private Fotoerinnerungen angewiesen.

So konnten für die heutige Ausstellung ca. 90 Exponate reproduziert werden und zeigen einen Querschnitt aus 70 Jahren Dormagener Edelknaben.

Bei dieser Gelegenheit danke ich den Kameraden Reiner Löbe und Christian Hunger für die aktive Mitgestaltung der Fotoausstellung.

Mit beiliegender Chronik habe ich versucht, alle Informationen über die Dormagener Edelknaben zu erfassen und für spätere Generationen zu sichern.

Zum Schluss meiner Einführung stelle ich fest, auch heute marschieren die Edelknaben dem König im Festzug voraus, und der Edelknabekönig nimmt gemeinsam mit dem Schützenkönig

die Königsparade ab. Eine besondere Ehre, die offensichtlich einen grossen Eindruck hinterlässt, denn mit Hans-Arnold Heier und Hans-Ulrich Thiel wurden bereits zwei ehemalige Edelknabekönige in späteren Jahren auch Schützenkönig. Viele heutige Mitglieder des BSV haben ihre Laufbahn als Edelknabe begonnen und konnten später auch die Schützenkönigswürde des BSV erringen, zum Beispiel: Heinrich Richartz, Hans Schmitz, Willi Loibl, Uwe Heier, Heinz Quetting, Heinz Krosch, Hans-Ulrich Thiel, Matthias Hau sen., Matthias Hau jun. und Hans-Arnold Heier. Eine grossartige Jugendarbeit unter anderem durch Schiesssport mit Armbrust oder Luftgewehr, Teilnahme an diversen Wettkämpfen im Schützen-Stadtverband, Jahresausflüge über Pfingsten, Segeltörn auf der Nordsee, Grillabende und Teilnahme am jährlichen Schützenfest, das sind die Highlights, die unsere Jugend erfreuen und den BSV mit Begeisterung binden. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche viel Spass bei der Betrachtung der Fotoausstellung nebst Chronik.

Die von Heinrich Krosch und seinen Helfern Reiner Löbe und Christian Hunger erstellte Chronik ist nachfolgend aufgeführt:

Chronik des Edelknabencorps 1934 Dormagen

- 1934** Gemäss Festbericht des Rheinischen Anzeigers vom 6. Juli 1934 wurde das Edelknabencorps Dormagen unter der Regie des Schützenchefs Heinrich von Achten vom damaligen Jägermajor Jakob Malzkorn gegründet. Als Gründungsmitglieder wurden nach Auskunft von Ex-Schützenkönig Heinrich Richartz folgende 12 junge Schützen benannt : Hans Conrady, Heinrich Richartz, Josef Haas, Anton Haas, Willi Müller, Walter Müller, Josef Malzburg, Wolfgang Fiedler, Ferdinand Roth, Peter Erpenbach, Hans Baum und M. Greven. Erster Zugführer der Edelknaben war Heinrich Richartz. Erster Zugkönig der Edelknaben 1934/35 war Wolfgang Fiedler. Bereits im Gründungsjahr 1934 nahmen die obigen Edelknaben in historischen Uniformen aktiv am Schützen-Festumzug teil und wurden vom Schützenkönigspaar Michael und Christine Bochem, Ehrenchef W. Herf und Bürgermeister Eger herzlich begrüsst.
- 1935** Das Edelknabencorps war auf 21 Mitglieder angewachsen und erfreute sich grosser Beliebtheit in der Bevölkerung. Dank der grossen Begeisterung in der Dormagener Bevölkerung wurde dem Edelknabencorps 1935 eine Standarte gestiftet. Als Spender und Pate der Standarte sind uns Frau Anne Adler, Tochter des damaligen Ehrenvorsitzenden Gerhard Zaun und Jakob von Achten, Bruder des damaligen Schützenchefs Heinrich von Achten überliefert. Fehlende Gelder für die Anfertigung der Standarte wurden unter anderem durch Spenden der Bürger und Schützen sowie zusätzlich durch „Wappennageln“ für 20 Pfennige pro Nagel beschafft. Ab 1935 marschierten die Edelknaben in schwarzer Pagenuniform regelmässig im Festzug mit.
- 1936** Hans Baum übernahm als Zugführer die Leitung des Edelknabencorps bis zum Ausbruch des II. Weltkrieges 1939.

- 1948 Nach kriegsbedingter Unterbrechung wurden das Edelknabencorps 1948/49 von unserem Regimentsobristen Jakob Malzkorn unter der Leitung des Schützenchefs Jean Hardt wieder neu gegründet.
Als Mitglieder des neuen Edelknabencorps 1948/49 sind folgende Schützen benannt: Hans Bedbur, Hans Theo Plaar, Peter Becker, Hans Schmitz, Richard Bauer, Franz-Josef Jackmuth, Matthias Hau, Willi Richrath, Walter Meier, Franz-Josef Schütz und Helmut Hamacher. Erster Zugführer der Edelknaben 1949 war Hans Schmitz. Erster Zugkönig der Edelknaben 1949 war Richard Bauer.
- 1949 Seit der Neugründung nehmen die Edelknaben in weisser Uniform mit roten oder grünen Schärpen und schwarzer Käppi wieder regelmässig am Festumzug teil. Auch die 1934 gestiftete Standarte konnte über die Kriegswirren gerettet werden und wird mit Stolz vom Edelknabekönig getragen.
- 1961 Schützenkönig Johann II. (Müller) stiftete 1961/62 dem Bürger-Schützen-Verein zur Erinnerung an das 95. Stiftungsfest eine Fahnenplakette für die Standarte des Edelknabencorps.
- 1964 Schützenkönig Josef III. (Herf) stiftete der Standarte des Edelknabencorps zur Erinnerung an die Königswürde eine Fahnenplakette.
- 1983 Schützenkönig Dr. Dieter I. (Prell) stiftete zur Erinnerung an seine Königswürde dem Edelknabencorps eine neue Königskette.
- 1984 Schützenkönig Hans-Jakob I. (Luckas) stiftete zum 50jährigen Bestehen des Edelknabencorps eine Renovierung der Standarte (Fahnenstange) und dokumentierte dies durch eine Fahnenplakette.
Zum 50jährigen Bestehen des Edelknabencorps stiftete der Schützenchef Heinrich Krosch der Standarte eine Erinnerungsplakette.
Edelknabekönig im Jubiläumsjahr 1984/85 war Thomas Hildebrand.
- 1993 Das Edelknabencorps wurde aufgeteilt in:
a) Pagen in historischen Uniformen (ab 6 bis 10 Jahren)
b) Edelknaben in traditionellen weissen Uniformen (ab 11 bis 14 Jahren)
Zur Erinnerung an die Königswürde 1992/93 stiftet das Königspaar Peter und Sofia Manderscheid den Edelknaben eine Königskette.
- 1994 Das Edelknabencorps feierte sein 60jähriges Bestehen.
33 junge Schützen marschierten als Pagen bzw. Edelknaben im Jubiläumsjahr im Festzug mit. Betreut wurden diese Schützen von Jörg Hinterlang und Detlef Hold.
König der Pagen war Dominic Hirsche.
König der Edelknaben war Tobias Hahn.
Schützenkönig war SM Heinrich VI. (Hildebrand) 1993/94.
Zur Erinnerung an seine 1. Königswürde der Edelknaben 1934 stiftete Wolfgang Fiedler dem Edelknabencorps einen Königsorden nebst Kette.
- 2001 Zur Erinnerung an die Königswürde 2000/01 stiftete das Schützenkönigspaar Heinrich und Margret Krosch dem Edelknabencorps eine neue Königskette und eine Armbrust für den Schiesssport.

2004 *Das Edelknabencorps feiert sein 70jähriges Bestehen.*

*König der Edelknaben im Jubiläumsjahr im Jubiläumsjahr ist Dominik Schug.
Als Schützenkönigspaar regiert im Jubiläumsjahr SM Matthias II. und Nicole Hau.
Als 1. Vorsitzender des BSV-Dormagen führt Rolf Starke den Verein und die
Regimentsleitung hat Oberst Willi Loibl.*

Als Betreuer des Edelknabencorps haben sich in den zurückliegenden Jahren verdient gemacht:

<i>Jakob Malzkorn</i>	<i>1934 - 1960</i>
<i>Heinz Krützfeld</i>	<i>1960 - 1964</i>
<i>Heinz Ehrlich</i>	<i>1964 - 1967</i>
<i>Heinz Schönfelder</i>	<i>1967 - 1970</i>
<i>Hermann Linnartz</i>	<i>1970 - 1976</i>
<i>Willi Weisensee</i>	<i>1976 - 1984</i>
<i>Horst Upadek</i>	<i>1984 - 1991</i>
<i>Reiner Löbe</i>	<i>1991 - 2000</i>
<i>Christian Hunger</i>	<i>ab 2000</i>

An dieser Stelle sei Heinrich Krosch, Reiner Löbe und Christian Hunger herzlich Dank gesagt. Sie haben in wochenlangen Vorbereitungen eine wirklich ganz hervorragende Fotoausstellung auf die Beine gestellt.

Die vielen Gäste und Schützen haben nun Gelegenheit, sich die Exponate und Schriftstücke eingehend anzugucken, und es wird viel diskutiert und erzählt und auch manche Erinnerung wird geweckt.

Wenig später begeben sich dann die Vorstandsmitglieder und die Regimentsführung in Begleitung von Herrn Ernst Kruckels in den Bereich zum Durchgang des Biergarten Ratskeller, Ecke Kastellstrasse, wo die Kameraden der Garde Artillerie Schwarze Husaren ihre Kanone bereits für die Ankündigung des Festes gerüstet haben.

Punkt 12 Uhr werden die Böller durch unsere strahlende Königin Nicole, unsere Majestät Matthias II., Herrn Ernst Kruckels, BM Reinhard Hauschild und Ratskellerwirtin Anne Hirche abgeschossen, und jeder in Dormagen weiss, dass das 137. Fest nun in vollem Gange ist.

Am Info-Stand der BSV-Jugend vor der VR Bank beginnen derweil die Vorbereitungen für die Bekanntgabe der Gewinner des BSV-Preisausschreibens aus dem Festheft 2004. Unser Königspaar zieht aus der Lostrommel die Gewinner. Den ersten Preis, eine 2-tägige Reise nach Amsterdam wurde vom Reisebüro Hillmann gestiftet und von Herrn Horst-W. Kemper aus Rommerskirchen gewonnen. Hans Schubert aus Dormagen gewinnt einen 30minütigen Hubschrauberrundflug, der von Autoteile Jürgen Bauer gestiftet wurde. Zwei EM-Bälle Roteiro wurden vom Bayer Chemiepark Dormagen gestiftet und von Melanie Solka und Bianca Pforte gewonnen. Christoph Conrady, Mitglied des Scheibenschützenguges Jung Welmot, kann nun mit einer Carrera-Bahn

spielen, die von Spielwaren Boecker gestiftet wurde. Und Patrick Kosbab, Sohn unseres Jägermajor-Adjutanten Uwe Kosbab, gewinnt einen Gutschein vom Friseursalon Peter Scheuß. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Spender der Preise.

Am Nachmittag feierten Pagen, Edelknaben und Jungschützen beim jeweiligen König. Für unseren Jugendwart Christian Hunger bedeutet dies eine Menge Stress, da er alle Könige besucht.

Um 17 Uhr 30 haben sich schon die Abordnungen am Marktplatz aufgestellt, und unter der Führung unseres Grenadiermajors Karl Stübler und unseres Jägermajors Horst Upadek rücken diese zum Alloheim und zum Augustinushaus ab. Musikalisch begleitet werden sie vom Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem, dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen, dem Tambourcorps „In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen und erstmals dem Musikverein Gohr.

Wie in jedem Jahr so haben auch diesmal wieder die Bewohner des Alloheimes und des Augustinushauses riesig Spass an den musikalischen Darbietungen, die ihnen geboten werden, und auch für uns Schützen ist es wunderbar zu erfahren, wie einfach es doch ist, den hier lebenden alten und kranken Menschen ein bisschen Freude zu machen.



Begrüßung und Ständchen im Augustinushaus

Als gegen 19 Uhr die Abordnungen zum Paul-Wierich-Platz zurückkehren, ist hier schon mächtig Betrieb. Viele hunderte Zuschauer haben sich bereits eingefunden und erwarten das nun bald beginnende Konzert der Dahlebrücker Husaren. Die fackelbauenden Züge sind bereits dabei ihre Fackeln im Bereich der Kölner Strasse zu den entsprechenden Aufstellplätzen zu bringen, im Biergarten des Ratskeller sitzen viele Züge schon in Erwartung des bevorstehenden Fackelzuges und im Trausaal des historischen Rathauses beginnt der Empfang für geladene Gäste durch den Bürgermeister der Stadt Dormagen, Herrn Reinhard Hauschild. Er und unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke

begrüssen in ihren Ansprachen die Königspaare und Kronprinzenpaare aller Stadtteile, die von ihren Vorsitzenden begleitet werden, alle Jubilare und Vertreter der fackelbauenden Züge sowie viele weitere Gäste. Es bleibt noch ein wenig Zeit für Schnittchen, Kölsch und kurze Gespräche und unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier bittet dann gegen 20 Uhr alle Königspaare zur Tribüne gegenüber des Rathauses und stellt sie den vielen Zuschauern namentlich vor. Besonderer Beifall brandet auf, als unser Königspaar gemeinsam mit den Königseltern Matthias und Heidi Hau zur Tribüne schreitet.



Musikalischer Gruss der Musikkapellen und Tambourcorps

Es beginnt der musikalische Gruss aller Musikkapellen und Tambourcorps, die sich in einem wunderschönen Bild auf dem Paul-Wierich-Platz aufgestellt haben. Folgende Märsche werden gespielt:

1. Marsch **„Badenweiler“**

gespielt vom TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem unter der Leitung von Major Guido Weihrauch und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen unter Leitung von Kapellmeister Dieter Schreier

2. Marsch **„Am schönen Krausberg“**

gespielt vom TC „Concordia“ Nievenheim 1929 unter der Leitung von Major Hans-Dieter Longerich und dem Musikzug „Rheinklänge“ Nievenheim unter der Leitung von Kapellmeister Theo Clemens

3. Marsch **„National Emblem“**

gespielt vom TC „Blüh auf 1952“ Delhoven unter der Leitung von Major Dieter Oberem und der Rheinischen Jägerkapelle Krefeld unter der Leitung von Kapellmeister Paul Krug

4. Marsch **„Mit Elan“**

gespielt vom TC „Feste Zons 1924“ unter der Leitung von Major Wolfgang Libertus und der Jägerkapelle Straberg 1926 unter der Leitung von Kapellmeister Artur Schmitz

5. Marsch **„Stolpener Marsch“**

gespielt vom TC „In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen unter der Leitung von Major Frank Pauli und dem Musikverein Holzheim 1956 unter der Leitung von Oliver Tilner

6. Marsch **„Gruss an Kiel“**

gespielt vom Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg unter der Leitung von Major Willi Berners und dem Musikverein Gohr unter der Leitung von Kapellmeister Peter Mahr

7. Marsch **„Graf-Waldersee-Marsch“** unser Schützenlied

gespielt vom TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem unter der Stabsführung von Major Guido Weihrauch gemeinsam mit allen Musikkapellen

Nach diesem wunderbaren Konzert aller Tambourcorps und Musikkapellen beginnt der musikalische Abmarsch der einzelnen Musikblöcke. Diese Neuerung kommt bei allen Gästen und Schützen sehr gut an und sollte in dieser Form beibehalten werden.

Wenig später beginnt unter der Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl der Fackelzug mit dem 1. Vorbeimarsch an der Ehrentribüne vor dem Rathaus. Leider fallen während des Fackelzuges zeitweise leichte Regentropfen. Unser Königspaar SM Matthias II. Hau und Königin Nicole trotzen dem aber und fahren in ihrer Königskutsche ohne Verdeck.

Gleichzeitig läuft im Festzelt schon der Schützenball mit der Tanzband „Ohne Filter“.

Am Paul-Wierich-Platz setzen die Dahlebrücker Husaren nach dem 1. Vorbeimarsch des Fackelzuges ihr Konzert fort und unterhalten so weiter die grossen Zuschauermengen.

Gegen 21 Uhr 45 beginnt der durch unseren 1. Geschäftsführer Uwe Heier kommentierte Vorbeimarsch des Fackelzuges zu Ehren SM Matthias II. und Königin Nicole, die bereits neben den Königsparen des Stadtgebietes und den Vorsitzendenpaaren und einigen Ehrengästen auf der Ehrentribüne Platz genommen haben.

Ein mit vielen wunderschönen Fackeln gespickter, farbenprächtiger und lückenloser, sauberer Festzug bietet sich den Betrachtern.

Hier hat die unermüdliche Arbeit unseres Regimentsoberst Willi Loibl, der unentwegt darum gekämpft hat, einen hervorragenden Fackelzug auf die Strassen Dormagens zu bekommen, Früchte getragen. Kompliment an unseren Oberst, an die Regimentsführung und an alle unsere Schützen.

Den Fackelzug des 137. Dormagener Schützen- und Heimatfest haben folgende Fackeln verschönert:

„Ein Herz für Dormagen“
Dormagener Fründe, Inaktiv

„Bürgermeisterwahl mal anders“
Heimatfreunde, Grenadierabteilung

„Der geplünderte Patient“
Kruff Heem, Historische Abteilung

„Wo bleibt der Nachwuchs?“
Immer Froh, Jägerabteilung

„Fackelbau“
Voll dropp, Jägerabteilung

„Wahlk(r)ampf 2004“
Heideröschen `52, Jägerabteilung

„Blumenhörner so oder so, machen über Schützenfest, Zuschauer und den Oberst froh“
Ratsschützen, Jägerabteilung

„Dormagener Kommunal-Dschungel“
Hal drop, Jägerabteilung

„Festplatz“
St. Hubertusschützengesellschaft, Jägerabteilung

„70 Jahre Edelknaben“
Edelknaben, Grenadierabteilung

„Brandaktuell“
Stets-Treu 1993, Jägerabteilung

Zusätzlich zu diesen 11 Zugfackeln verschönerten die Abteilungsfackeln des Jägercorps und des Grenadiercorps den diesjährigen Fackelzug, so dass insgesamt 13 Fackeln durch die Dormagener Strassen zogen. Im Anschluss an diesen prächtigen Fackelzug werden unter musikalischer Begleitung der Dahlebrücker Husaren alle Königspaare und Ehrengäste zum Festzelt gespielt, wo bereits hervorragende Stimmung herrscht. Während draussen auf dem durch unseren Kirmesbürgermeister Klaus Jacobs mit seinem Team wieder schön zusammengestellten Festplatz viele Besucher die Fahrgeschäfte und Buden bevölkern, braust drinnen tosender Beifall auf, als die Königspaare des Stadtgebietes und unser Königspaar SM Matthias II. und Königin Nicole ins Zelt einziehen.



Ehrentribüne, Regimentsführung vor dem Fackelzug und wunderschöne Grossfackeln

Letzter Höhepunkt eines wunderbaren Schützenfestsamstages ist gegen 22 Uhr 30 das traditionelle grosse Höhenfeuerwerk der Fa. Nellen-Cohsmann, das auch in diesem Jahr mit der grosszügigen Unterstützung durch den Hit-Markt Dormagen durchgeführt wird.

Gut 20 Minuten lang funkelt und knallt es am Dormagener Himmel in prächtigen Farben und Gebilden.

Im Festzelt ist aber noch lange nicht Schluss und es wird weiter gefeiert, gesungen und getanzt.

Sonntag, 27. Juni 2004

Schützenfestsonntag

Ökumenisches Morgenlob und Messfeier der Schützen, Gefallenenehrung auf dem Ehrenfriedhof mit grossem Zapfenstreich, 14. Empfang geladener Gäste der VR Bank eG, Frühparade des gesamten Regiments, Festkommers im Festzelt, Grosser Festzug durch die Stadt mit grosser Königsparade, Königsball im Festzelt

Ein Märchen? Nein, es ist wahr! Als um 6 Uhr 55 das TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem in die Ubierstrasse einbiegt und unser Königspaar abholen will, da hat der liebe Gott ein Einsehen und just in diesem Moment hört es auf zu regnen. Ist der liebe Gott ein Dormagener?

Wir werden einen herrlichen und sonnigen Schützenfestsonntag erleben. Aber nach der Reihe.

Nachdem sich die Musiker des TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem, unser strahlendes Königspaar, Königszug und Ehrenzug bei den Nachbarn in der Ubierstrasse mit Kaffee und Brötchen gestärkt haben, zieht man unter musikalischer Begleitung zum Marktplatz, wo sich bereits das Regiment und die Musikblöcke aufgestellt haben, um zur Festmesse nach St. Michael abzumarschieren.

Auch in diesem Jahr hat unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier wieder in Absprache mit Dechant Guido Assmann und Pfarrer Frank Picht ein ökumenisches Morgenlob und eine Messfeier zusammengestellt, die durch die Feuerwehrkapelle Dormagen und den Kirchenchor St. Michael unter der Leitung von Lothar Bremm begleitet werden. Auch einige Schützen tragen mit dazu bei, dass diese Messfeier wieder so würdevoll und feierlich abgehalten werden kann.

Dank gilt den Kameraden Dieter Prosch und Hans-Willi Extra als Kommunionhelfer und Michael Kemmerling, der mit seiner Klarinette so viel Freude bereitet. Auch Eduard Breimann, der die Lesung übernimmt und die Kameraden Bernhard Freibeuter, Detlef Sablowski und Kevin Austin mit den Fürbitten tragen zu diesem Gottesdienst bei.

Nach der Messfeier stellt sich das Regiment auf der Frankenstrasse auf und marschiert unter der Leitung unseres Grenadiermajors Karl Stübler über die Nettergasse zum Ehrenfriedhof, um dort die Gefallenenehrung mit dem grossen Zapfenstreich zu erleben.



Frühstück in der Ubieerstrasse, Antreten auf dem Marktplatz und Einmarsch am Ehrenmal in der Nettergasse

Die vielen Besucher erfahren zunächst durch unseren 1. Geschäftsführer Uwe Heier den geplanten Ablauf der Gedenkfeier und der Männer-Gesang-Verein Worringen 1848 e.V. eröffnet mit dem Lied „Das Morgenrot“ von Robert Tracht diese Feier.

Anschliessend ergreift unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke das Wort zu seiner diesjährigen Gedenkrede, die nachfolgend zur Archivierung vollständig aufgeführt ist:

Ansprache am Ehrenmal 2004

*Liebe Kameraden, liebe Freunde, sehr verehrte Gäste, liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

auch heute treffen wir uns gemeinsam am Ehrenmal, um der Verstorbenen zu gedenken. Für den Bürger-Schützen-Verein ist dieses Gedenken einer der

wichtigsten Programmpunkte im vielfältigen Programm während des jährlichen Schützenfestes, aber auch innerhalb des kompletten Jahresprogramms.

Wir Schützen sehen Verbundenheit, Gemeinsamkeit, Freundschaft, Gemeinschaft als wichtigste Grundlagen im Verein. In diesem Jahr feiern die Sankt-Hubertus-Schützengesellschaft ihr 50jähriges und der Scheibenschützenzug Hal drop und unsere Edelknaben ihr 70jähriges Bestehen. 1934 trafen sich also die damaligen Gründer, um das Brauchtum des Schützenwesens zu pflegen. Diese Kameraden kamen zusammen in einer Zeit, in der sich Adolf Hitler vom deutschen Volk als Nachfolger des verstorbenen Reichspräsidenten Paul von Hindenburg bestätigen ließ. Ein Jahr später liess Hitler die Nürnberger Gesetze verkünden, Gesetze, durch die die Juden von der Mitwirkung am politischen Leben des deutschen Volkes ausgeschlossen wurden. Wir alle wissen, wie die Entwicklung weitergegangen ist, welche barbarische Verbrechen in der Folgezeit entstanden. Durch den Völkermord der Nationalsozialisten fanden 6 Mio. Menschen den Tod. So etwas darf nie mehr passieren. Wir leben nun seit fast 60 Jahren ohne Krieg, die Mehrzahl der heutigen Generation hat die Kriegszeit nicht mehr bewusst erlebt. Trotzdem muss unserer Jugend bewusst sein, was damals im 2. Weltkrieg passiert ist. Immer wieder müssen wir unseren Kindern und Enkeln berichten, welches Unrecht von unserem Land ausgegangen ist.

Morgen vor 90 Jahren wurde der 1. Weltkrieg durch den Mord an dem österreichischen Thronfolgerpaar in Sarajewo ausgelöst. Damit wurde Europa zu einem Pulverfass, alle Länder beteiligten sich an einem unbeschreiblichen Rüstungswettlauf. Ein unsäglicher Vernichtungswille ergriff die Völker. In einzelnen Schlachten wurden so viele Menschenopfer wie nie zuvor gefordert: bei Gorlice 743.000 tote Russen, in Verdun 600.000 tote und verwundete

Deutsche und Franzosen, und in der Schlacht an der Somme über 1 Million tote und verwundete Deutsche, Engländer und Franzosen. Gedenken wir heute der Opfer dieses Krieges.

Die Medien berichteten in den letzten Wochen vom sogenannten D-Day, als innerhalb der Operation „Overlord“ die Alliierten in der Normandie landeten. 5.000 Schiffe und 5.000 Landungsschiffe der Alliierten begannen am 6. Juni 1944 unter dem Oberfehl von General Eisenhower die Invasion. Übrigens, heute genau vor 60 Jahren fiel Cherbourg, und ein Brückenkopf von 1,5 Millionen Mann der Alliierten war in der Normandie gegründet. Diese Landung und die Wende bei Stalingrad legten die Grundlage dafür, dass der 2. Weltkrieg mit der totalen Niederlage, mit der Kapitulation der Deutschen am 8. Mai 1945 endete. In einem Leitartikel der NGZ zum D-Day unterstreicht der Redakteur, dass junge Männer der Wehrmacht, 18 bis 25 Jahre alt, zu Tausenden starben für eine verbrecherische Tat. Sie dienten einem Hitler-Deutschland, das den 2. Weltkrieg begonnen und dadurch den Tod von vielen unschuldigen Menschen entfacht hatte. Gedenken wir heute dieser tragischen Täter-Opfer auf deutscher Seite, 21.222 tote Soldaten sind auf dem größten Soldatenfriedhof in La Cambe bei Bayeux begraben. Ich finde es gut, dass auf diesem Ehrenfriedhof sowohl Veteranen als auch Jugendliche gemeinsam in einer Friedenszeremonie dem Jahrestag vor 60 Jahren gedachten.

Der angesprochene D-Day hat Europa damals grundlegend verändert. Heute, 60 Jahre später, wächst Europa zusammen. Staaten wie - ich nenne sie ohne Wertung - Deutschland, Holland, aber nun auch Tschechien und Lettland sind gemeinsam in der Union. Vor einer Woche wurde die erste Verfassung für die Europäische Union offiziell verabschiedet. Ich hoffe, dass Europa dadurch tatsächlich in der Lage sein wird, seine wirtschaftlichen Interessen besser zu vertreten und seine gewachsene politische Rolle besser wahrzunehmen, wie es

unser Bundeskanzler betont. Inwieweit das auf 25 Staaten erweiterte Europa dadurch "politisch führbar" gemacht werden kann, muss abgewartet werden. Die Verfassung, die der erweiterten EU effizientere Entscheidungsverfahren und Strukturen geben soll, muss noch in allen Mitgliedsstaaten ratifiziert werden - angesichts von Volksabstimmungen in euroskeptischen Ländern eine hohe Hürde. Besonders erschreckend dürfte für überzeugte Europäer sein, dass die Wahlbeteiligung bei den Europawahlen vor zwei 2 Wochen extrem niedrig war, und dass gerade europa-kritische Parteien in vielen Ländern sehr gut abgeschnitten haben.

Europa soll also zusammenwachsen, schauen wir positiv in die Zukunft, hoffen und beten wir für Frieden und gemeinsames Zusammenleben in Europa, aber auch auf den anderen Kontinenten. So habe ich vor einem Jahr gefragt, ob der Krieg dort tatsächlich abgeschlossen sei. Denn, als US-Präsident Bush am 1. Mai 2003 das Ende der Hauptkampfhandlungen im Irak verkündete, begann der schwierigste Einsatz: Der Wiederaufbau, die Übergabe an eine irakische Regierung. Fast täglich gibt es seitdem Anschläge, weiterhin sterben unzählige Menschen. Unsicherheit befällt mich, wenn man die weitere Entwicklung verfolgt, wenn in Saudi-Arabien die El Quaida Jagd auf alle Nicht-Muslime machen will, wenn im Kaukasus tschetschenische Rebellen mit ihren Übergriffen auf die Nachbarstaaten wie Inguschetien und Dagestan eine Normalisierung der Lage in weite Ferne rücken lassen. Unvorstellbar, wie man mit Geiseln und Gefangenen umgeht, egal, welche Seite man betrachtet. Enthauptungen von, Folterungen und Misshandlungen an Gefangenen, die Grundsätze der Menschenwürde müssen eingehalten werden, auch wenn es scheinen mag, dass Soldaten im Krieg durch die täglichen Umstände und auch ihre Befehlshaber immer weiter brutalisiert werden.

Vergessen wir nicht die Zehntausende von Menschen, die z.B. aus dem Kongo nach Burundi flüchten müssen, oder die Männer und Frauen, die aus der sudanesischen Region Darfour ausziehen, um im Tschad Zuflucht zu finden vor arabischen Milizen, die mit brutalsten Mitteln gegen die christliche Bevölkerung vorgehen. Es ist bewundernswert, wie die Hilfsorganisationen rund eine Million Menschen mit Medikamenten und Nahrungsmitteln versorgen.

Warum nur können Menschen nicht friedlich miteinander leben? Wir Älteren müssen es wenigstens schaffen, unsere Jugendlichen vorzubereiten auf eine nicht leichte Zukunft. Manchmal verlässt mich die Hoffnung, dass unsere Jugendliche es schaffen. Nicht immer haben sie die besten Vorbilder in uns, ob es nun führende Politiker oder Industriebosse sind, die teilweise doch sehr sorglos mit ihrer Verantwortung umgehen. Immer häufiger werden Gesetze und Verordnungen nur halbherzig erstellt, was zu grosser Unzufriedenheit innerhalb der Bevölkerung führen muss, sei es nun im sozialpolitischen Umfeld oder im legislativen Bereich. Natürlich haben wir Angst, um unsere Arbeitsstelle, um die künftige finanzielle Situation.

Aber trotzdem sollten wir mit positivem Denken vorangehen: zeigen wir unseren Kindern, dass Gewalttaten in der Schule, Beschädigungen an fremdem Eigentum, Schlägereien bei Schulfeiern nicht ihre Zukunft sein kann. Wir im Schützenverein haben seit 70 Jahren unsere Edelknaben, viele von ihnen haben später wichtige Aufgaben im Verein übernommen, und alle ehemaligen Mitglieder werden mir bestätigen, dass sie aus dieser Gemeinschaft ihre Erfahrungen für ihr weiteres Leben mitgenommen haben.

Gedenken wir heute unserer Verstorbenen, an Familienmitglieder, Bekannte und Freunde, die von uns gingen, die wir vermissen. Traurig bin ich, daß auch die folgenden Kameraden seit dem letzten Schützenfest von uns gegangen sind:

Werner Neubert, Jägerzug Königsgarde, 72 Jahre alt

**Hermann Prosch, Scheibenschützenzug Hal drop, 85 Jahre alt, Ehrenmitglied
seit 1985**

Kurt Friedrich, Sappeurcorps, 79 Jahre alt

Josef Wierich, inaktives Mitglied, 75 Jahre alt

Ewald Radeck, Jägerzug Wenkbüggel, 65 Jahre alt

Arnold Valder, Schützenkönig 1955/56, 86 Jahre alt

Walter Schmidt, Jägerzug Rheinschützen, 65 Jahre alt

Peter Runge, Jägerzug Vier Winden, 64 Jahre alt

*Ich lege nun im Gedenken an alle Verstorbenen den Kranz des Bürger-Schützen-
Vereins Dormagen nieder".*

Während der Niederlegung des Kranzes durch unseren 1. Vorsitzenden Rolf Starke spielt die Musik „Ich hatt` einen Kameraden“ und drei Böllerschüsse werden von den Kameraden der Garde Artillerie Schwarze Husaren abgefeuert. Es schliesst sich ein weiteres Lied „Die Ehre Gottes aus der Natur“ von Ludwig van Beethoven, vorgetragen durch den Männer-Gesang-Verein Worringen 1848 e.V. , an, bevor dann der Grosse Zapfenstreich beginnt, der auch in diesem Jahr wieder durch das TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen gespielt wird. Das Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“, wiederum gesungen durch den Männer-Gesang-Verein Worringen 1848 e.V., ist der letzte musikalische Beitrag im Rahmen des grossen Zapfenstreiches.

Traditionell beschlossen wird diese Gedenkfeier mit der Nationalhymne.

Während das Regiment zur Frühparade auf die Kölner Strasse abrückt, begeben sich die Ehrengäste und Vorstandsmitglieder auf Einladung der VR Bank zum Empfang in die Räumlichkeiten der VR Bank.

Bei diesem nun schon 14. Empfang der VR Bank eG begrüssen unser diesjähriger Schirmherr, Herr Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank eG und unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke die Gäste. Rolf Starke überreicht ein kleines Dankeschön an die Mitarbeiter der VR Bank in Form eines Gutscheines für das Eiscafe Adamis.

Währenddessen läuft auf Kommando von Regimentsoberst Willi Loibl die grosse Blumenhörner und Fahnenparade auf der Kölner Strasse, die auch in diesem Jahr wieder sehr farbenprächtig ist und von den vielen Zuschauern mit grossem Beifall begleitet wird.

Nachdem Regimentsoberst Willi Loibl dem 1. Vorsitzenden Rolf Starke, dem Königspaar SM Matthias II. und Königin Nicole und den Gästen Meldung erstattet hat, beginnt der Vorbeimarsch der Gäste am gesamten Regiment. Beim folgenden Morgenappell durch Oberst Willi Loibl und seinen Adjutanten Jacki Luckas werden wieder fleissig Strafen notiert, die beim morgigen Frühschoppen von den einzelnen Zügen beglichen werden.

Die herrliche Frühparade des gesamten Regiments findet wieder auf einem sehr gut besuchten Paul-Wierich-Platz statt, mit einer ausverkauften Zuschauertribüne und einer ebenfalls vollen Ehrentribüne, auf der unser strahlendes Königspaar SM Matthias II. Hau und Königin Nicole mit den vielen Ehrengästen diese schöne und saubere, farbenfrohe Parade bewundern können. Riesiger Beifall brandet im Festzelt auf, als gegen 11 Uhr 20 unser Königspaar SM Matthias II. und die strahlende Königin Nicole ins Festzelt einmarschieren, um mit den Schützen den Festkommers zu erleben.

Unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke eröffnet den Festkommers mit Dankesworten an Dechant Guido Assmann und Pfarrer Frank Picht, den Kirchenchor, die Musiker der Feuerwehrkapelle und die anderen Schützen, die die Festmesse mitgestaltet haben und den Mitwirkenden bei der Gedenkfeier am Ehrenmal, den Musikern der Feuerwehrkapelle und des TC Horrem, dem Männer-Gesang-Verein Worringen 1848 und den Kranzträgern von der Blauen Marine. „An erster Stelle begrüße ich nun unser Königspaar Matthias II. und Königin Nicole“, fährt Rolf Starke fort und lässt sie dreimal hoch leben. Rolf Starke überreicht Königin Nicole dann einen prächtigen Blumenstrauss.

Weiter begrüsst Rolf Starke die Ex-Majestät Georg Becker, den Ehrenvorsitzenden Heinrich Krosch, alle anwesenden Ehrenmitglieder, den Jungschützenkönig Stefan Becker, den Edelknabenkönig Dominik Schug und den Pagenkönig Justin Röger.

Rolf Starke begrüsst unseren diesjährigen Schirmherrn, Herrn Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank eG, und dankt ihm für die Einladung zum heutigen Empfang in den Räumen der VR Bank. Unserem Bürgermeister Reinhard Hauschild und seinen Mitarbeitern dankt Rolf Starke für die Ausrichtung des 7. Stadtempfangs im Trausaal des historischen Rathauses am gestrigen Abend und begrüsst ihn sehr herzlich hier im Festzelt. Ebenfalls die beiden stellvertretenden Bürgermeister Hans Sturm und Christiana Kemmerling sowie den Landtagsabgeordneten Karl Kress heisst Rolf Starke ganz herzlich willkommen.

Weiter begrüsst Rolf Starke die Abordnungen aus Horrem mit SM Martin Höfs und dem Vorsitzenden Manfred Klein, aus Hackenbroich mit SM Thomas Esser und dem Vorsitzenden Wilhelm Nicolini und aus Delhoven mit SM Wolfgang Langner und dem Vorsitzenden Alfred Dahmen, unseren König der Könige Horst Oestreich, den Gästekönig 2004/2005 Herrn Wilhelm Brömmelsiek, den Grenadierkönig Eberhard Labude, den Jägerkönig Sven Hirche und den

Bezirksvorsitzenden des Schützenkreises 04 im RSB, Herrn Detlef Schlüter und ganz besonders seinen Vorgänger Herrn Rudolf Krell mit Gattin.

Nach dem Grusswort durch den Schirmherrn unseres 137. Festes, Herrn Theodor Siebers und einem Musikgruss der Rheinischen Jägerkapelle Krefeld nimmt Rolf Starke die Ehrung der Vereinsjubilare vor:

Ehrung der Vereinsjubilare

Für 25jährige Mitgliedschaft im BSV-Dormagen werden nachträglich geehrt mit der Vereinsnadel in Silber/25

Peter Manderscheid	Garde Artillerie Schwarze Husaren
Dr. Uwe Volkmann	Bloomepott

Für 50jährige Mitgliedschaft im BSV-Dormagen werden geehrt mit der Vereinsnadel in Gold/50 und der Jubiläumsurkunde

Heinz Engels	St. Hubertusschützen 1957
Jakob Fuchs	St. Hubertusschützen 1957
Leo Kausen	Alte Kameraden
Heinz Noethgen	inaktiv
Michael Rings	Königsgarde
Gerd Schneider	Selde Blömcher
Hans Weigel	Edelweiß

Für 70jährige Mitgliedschaft im BSV-Dormagen wird geehrt mit dem Orden für 70jährige Mitgliedschaft und der Jubiläumsurkunde

Adam Quetting	Fidele Gesellen
---------------	-----------------



Beim Festkommers: Jubilare, Geehrte, Ehrenmitglieder und Könige unter sich

Nach dem Grusswort durch unseren Bürgermeister Reinhard Hauschild folgen die Ehrungen der Zugjubilare:

Ehrung der Zugjubilare

Für 50jähriges Zugjubiläum im BSV- Dormagen wird geehrt mit der **grossen Jubiläumsurkunde**

St. Hubertusschützengesellschaft Jägerabteilung

Für 70jähriges Zugjubiläum im BSV-Dormagen werden geehrt mit der **grossen Jubiläumsurkunde**

Jungzug Edelknaben
Scheibenschützenzug Hal drop

Grenadierabteilung
Jägerbeteiligung

Unser 1. Vorsitzender Rolf Starke nimmt nach einem Musikgruss der Rheinischen Jägerkapelle Krefeld die weiteren Ehrungen vor:

Ehrung für Verdienste

Für besondere Verdienste im BSV werden geehrt mit dem Verdienstorden des BSV-Dormagen mit **Urkunde**

Georg Becker	Hal drop
Karl-Heinz Conrady	Welmot
Frank Ehmke	Blaue Marine
Bruno Grimbach	Jröne Jonge
Wolfgang Richrath	Vorreiter
Rudolf Staab	Ratsschützen
Jürgen Nertinger	Ratsschützen
Ferdinand Manderscheid	Rhiefender Rhein-Marine

Für aussergewöhnliche Verdienste im BSV werden geehrt mit dem Verdienstorden in Silber des BSV-Dormagen mit **Urkunde**

Heinz Hau	St. Hubertusschützen 1957
Willi Kranz	Hat d`r lans
Josef Siebertz	Scharfschützen 1925

Sonderehrung für Verdienste

Als Dank und Anerkennung für langjährige gute Zusammenarbeit und grosszügige Unterstützung wird geehrt mit der **Schiefertafel** und mit der **Verdienstnadel** des BSV-Dormagen

Josef Cöllen	Regionalverkaufsleiter der Privatbrauerei Gaffel
--------------	---

RSB-Ehrung für Verdienste

In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen werden geehrt mit der Medaille für Förderung und Verdienste in Bronze des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 mit Urkunde und Nadel

Gerd Bremer	Frohsinn 1960
Franz-Josef Wegener	Frohsinn 1960

In Anerkennung für langjährige Tätigkeit im Schützenwesen und Mitarbeit und große Verdienste im Schützenwesen innerhalb des BSV-Dormagen wird geehrt mit der grossen Verdienstspange in Bronze des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 mit Urkunde und Nadel

Volker Bruns	Sieben auf einen Streich
---------------------	--------------------------

Nach einem Musikgruss der Rheinischen Jägerkapelle Krefeld folgt der Höhepunkt des heutigen Festkommers und unser 1. Vorsitzender Rolf Starke nimmt die Auszeichnungen vor:

Höchste Auszeichnungen

Ernennung zum Ehrenmitglied des BSV-Dormagen mit **Ehrennadel** und **grosser Urkunde**

Willi Greis	Sappeurcorps
Karl Hinrichs	St. Hubertusschützen 1957
Fritz Steinhäuser	Ratsschützen

Lang anhaltenden, verdienten Beifall erhalten diese drei Kameraden und so endet der Festkommers gegen 12 Uhr 40 in einem wesentlich volleren Festzelt als in den letzten Jahren. Leider gibt es aber immer noch einige Kameraden, denen ein Mittagessen wichtiger ist, als zu erleben, wie verdiente Kameraden hohe Auszeichnungen in unserem gemeinsamen Verein erhalten.

Abschliessend spielt die Rheinische Jägerkapelle unser Königspaar SM Matthias II. und Königin Nicole mit ihren Gästen in die Residenz im Schützenhaus.



Regimentsoberst Willi Loibl und Adjutant Jacki Luckas vor dem grossen Festzug

14 Uhr 45. Strahlender Sonnenschein. Auf der Nettergasse und der Kölner Strasse tritt das Regiment zum grossen Festzug an und pünktlich um 15 Uhr beginnt unter der Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl der grosse Festzug durch die Stadt mit dem 1. Vorbeimarsch am Rathaus. Hier kommentiert der Chronist Franz Fuchs den Vorbeimarsch, der durch die grossen Zuschauermengen auf dem Paul-Wierich-Platz und auf der voll besetzten Tribüne mit viel Beifall bedacht wird. In der Königskutsche haben die beiden Söhne Dennis und Jannik sichtlich Spass mit ihren Eltern SM Matthias II. und Königin Nicole, durch die Dormagener Strassen zu fahren.

Ein wunderbares Bild bieten die vielen Edelknabenabordnungen aus dem Stadtgebiet, die anlässlich des 70jährigen Jubiläums unseres Edelknabencorps an diesem Festzug teilnehmen, und auch einige andere Gastzüge verschönern diesen Festumzug. Alle Edelknaben erhalten in der Nettergasse ein von den Wirtsleuten der Gaststätte Em Tresörche gestiftetes Getränk.

Um 15 Uhr 40 beginnt die grosse Königsparade zu Ehren SM Matthias II. und Königin Nicole, die vom riesigen Beifall der vielen Zuschauer begleitet wird und mit dem Weitermarsch zum Festzelt endet, wo bereits wieder gute Stimmung herrscht und wo unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier noch einmal allen Gastzügen für ihre Teilnahme am Festzug dankt. Grossen Beifall findet der Auftritt der Fahenschwenker im Festzelt.

Ab 19 Uhr treffen die geladenen Gäste in der wunderschönen und festlich geschmückten Königsresidenz in der Bürger-Schützen-Allee ein, wo sie als Hofstaatgäste herzlich empfangen werden. Mit frisch gezapftem Kölsch, kalten Getränken und liebevoll zubereiteten Canapes werden die Hofstaatgäste bewirtet, bis um 20 Uhr 30 der gesamte Hofstaat auf die Festwiese vor das Schützenhaus hinausgeht. Eine tolle Idee hatte Jürgen Kleinert vom Ehrenzug Jung Hat d`r lans. Von der wunderschönen Residenz böllern sieben Kanonen zum Gruss unter dem Beifall der vielen Hofstaatgäste.

Mit acht Bussen des Taxiunternehmens Hillmann wird der gesamte Hofstaat zum Paul-Wierich-Platz gebracht. Ein imposantes Bild bietet die Buskolonne, die über die Kölner Strasse zum Paul-Wierich-Platz fährt. Besonderer Dank gilt hier Kai-Uwe Harth, der die Busse kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Unter der Leitung unseres Grenadiermajors Karl Stübler und unter Mitwirkung des Tambourcorps „In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen und des Musikvereins Gohr marschiert dann der Hofstaat zurück zum Festzelt, davor die Königskutsche mit unserem strahlenden Königspaar SM Matthias II. und Königin Nicole und unserem Vorsitzenden Rolf Starke mit seiner charmanten Gattin Rosi. Wie in jedem Jahr, so ist es auch heute wieder tief beeindruckend zu erleben, mit welcher Stimmung, mit welcher Begeisterung das Königspaar im Festzelt empfangen wird. Es ist Wahnsinn. Gänsehautstimmung. Und unser Königspaar Matthias und Nicole Hau steht sichtlich beeindruckt und überglücklich auf der Festzeltbühne und nimmt diesen unglaublichen Jubel entgegen.



Die Kolibris sorgen für Riesenstimmung beim Königsball

Nach der Begrüssung durch unseren Chef und 1. Vorsitzenden und einer Musikeinlage der Tanzband „Ohne Filter“, die heute wieder für hervorragende Stimmung verantwortlich zeichnet, steht schon ein weiterer Höhepunkt des diesjährigen Schützen- und Heimatfestes an.

Der Königszug Rievender Rheintreu und der Ehrenzug Jung Hat d`r lans haben für unser Königspaar eine besondere Überraschung bereit, denn nun tritt die bekannte Gruppe „Die Kolibris“ auf und heizt die Stimmung im Festzelt so richtig an. Eine knappe Stunde lang spielen die Musiker ihre Lieder und die Zeltbesucher klatschen, singen und schunkeln zu den bekannten Weisen. Nach mehreren Zugaben erst werden die Musiker von der Bühne gelassen, und dann nimmt sich unsere Königin Nicole ganz unbekümmert und keck, wie es ihre Art ist, das Mikrofon und spricht zu den Festzeltbesuchern. Unsere Königin schildert unverblümt ihre im Königsjahr gewonnenen Eindrücke unter dem Jubel der Festzeltbesucher.

Anschliessend bittet unser Regimentsoberst Willi Loibl den gesamten Hofstaat zum Ehrentanz des Königspaares auf die Tanzfläche. Die Tanzband „Ohne Filter“ spielt die Lieder Que sera, Rut sin de Ruse und Waterloo und die Stimmung im Zelt ist weiterhin auf dem Höhepunkt. Und so bleibt auch die Stimmung bei diesem wunderschönen Königsball 2004 anlässlich unseres 137. Dormagener Schützen- und Heimatfestes bis weit in die Nacht.



Stimmung auf der Hofstaatbühne bis tief in die Nacht

Montag, 28. Juni 2004

Schützenfestmontag

Musikalischer Frühschoppen, Beförderungen, Blumenhörnerprämierung, Fackelprämierung, Ehrung König der Könige, Die Schürzenjäger J&M, Königsvogelschiessen

Der Chronist betritt gegen 10 Uhr 30 das Festzelt und stellt fest, dass immer mehr Züge ihr montägliches Schützenfestfrühstück im Zelt einnehmen. An vielen Tischen haben die Züge mit ihren Frauen und Kindern Platz genommen und ihr reichhaltiges Frühstück ausgebreitet. Das macht richtig Spass zu sehen. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen ist bereits dabei, die Instrumente einzustimmen. Sie werden uns am heutigen Morgen musikalisch begleiten. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank Heinz Lieven und seiner Firma TPG Time Personal Service GmbH für die freundliche Unterstützung für diesen Programmpunkt.

Mit grossem Beifall werden gegen 11 Uhr unser Königspaar SM Matthias II. und die charmante Königin Nicole zum Frühschoppen im Festzelt empfangen. Anschliessend nimmt unser 2. Vorsitzender und Königsvater Matthias Hau die offizielle Begrüssung vor und übergibt das Mikrofon an unseren Regimentsoberst Willi Loibl, der die zu befördernden Kameraden auf die Bühne ruft.

Folgende Schützen werden befördert:

Zum Fahnenoffizier

Konrad Vogt	BSV-Fahnenkompanie
Jörg Zapke	Bloomepott
Andreas Funk	Immer Froh
Karl-Heinz Sterr	Waidmannsheil

Zum Leutnant

Johann-Peter Schunck	Garde-Artillerie Schwarze Husaren
Andreas Eichinger	Em Lack 85
Peter Schütz	Jung-Ratsschützen

Zum Oberleutnant

Hans-Jürgen Dziomba	Hal drop
Hans-Peter Fassbender	Blaue Marine
Hans-Gerd Müller	Sappeurcorps
Wilfried Glaser	Rheinfelder Schützen
Joachim Senger	Heideröschen 52
Josef Malzburg	Schärf d`r laans

Nach einer weiteren Musikeinlage des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen, der wieder in gewohnter Weise hervorragend unterhält, findet die Prämierung der Füllhörner statt.

Unsere Ex-Majestät Georg Becker hat mit Regina Austin und Nadine Ermert am gestrigen Sonntag insgesamt 12 Füllhörner bewertet und die Preise für die Sieger gestiftet.

Er gibt nun die Preisträger bekannt:

1. Platz	Bleib-Treu	Jägerabteilung
2. Platz	Ratsschützen	Jägerabteilung
3. Platz	Lahm Söck	Historische Abteilung

Mit Spannung wird auch schon die Fackelprämierung erwartet. Dietmar Symalla hat die Pokale für die ersten drei Plätze gestiftet und Anne Hirche, Wirtin des Ratskeller, hat für alle Platzierten einen Pokal gestiftet. Die Form der Bewertung wurde in diesem Jahr leicht modifiziert. Die fünf BSV-Bewerter und die drei Pressevertreter bewerteten die Ausführung, Aktualität und das Thema der Fackeln, während acht Vorsitzende der Schützenvereine aus dem Stadtgebiet von der Ehrentribüne aus die Beleuchtung bewerteten. Oliver Baum, Vertreter des Rheinischen Anzeigers gibt nun die Preisträger bekannt und Dietmar Symalla und Anne Hirche überreichen die Pokale und Urkunden an die fackelbauenden Züge.

Das Ergebnis:

1. Platz	Kruff Heem	Historische Abteilung
2. Platz	Hal drop	Jägerabteilung
3. Platz	St. Hubertusschützengesellschaft	Jägerabteilung
4. Platz	Dormagener Fründe	BSV- Inaktiv
	Heimatfreunde	Grenadierabteilung
	Immer Froh	Jägerabteilung
	Voll dropp	Jägerabteilung
	Heideröschen 52	Jägerabteilung
	Ratsschützen	Jägerabteilung
	Edelknaben	Grenadierabteilung
	Stets-Treu 1993	Jägerabteilung

Es bleibt nochmals festzuhalten, dass der diesjährige Fackelbau ganz hervorragend gelaufen ist und nochmals ein riesiges Kompliment an alle Züge, die zu diesem stolzen Ergebnis beigetragen haben.

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr sorgt weiterhin für hervorragende Stimmung im sich immer mehr füllenden Festzelt. Dann beginnt die Ehrung König der Könige 2004/2005 durch unseren Chef und 1. Vorsitzenden Rolf Starke, der zunächst folgende Kameraden mit den Pfändern auszeichnet:

Gerd Schneider	Selde Blömcher	Pfand d. Kopfes
Heinrich Krosch	Frohsinn 1960	Pfand d. linken Flügels
Willi Loibl	Heideröschen 52	Pfand d. rechten Flügels
Jürgen Buchholz	Immer do	Pfand d. Schweifes

Dann krönt Rolf Starke unter dem riesigen Beifall der Zeltbesucher zum

König der Könige 2004/2005
Horst Oestreich
vom Grenadierzug Bloomepott

Nachdem die Feuerwehrkapelle den musikalischen Frühschoppen um 14 Uhr 30 mit einer weiteren Musikeinlage beendet hat, steht schon ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Unser Königspaar Matthias und Nicole Hau schenken den Schützen, Angehörigen und Gästen den Auftritt des Duos „Die stillen Jungs“ Ralf Francki und Thomas Pluschkell aus Krefeld. Hier geht nun richtig die Post ab. Die beiden Künstler unterhalten mit gekonnten Persiflagen auf bekannte Größen aus dem Showgeschäft, und die Zeltbesucher stehen auf



Impressionen vom Frühschoppen

den Stühlen und jubeln diesem Duo frenetisch zu. Es herrscht absolute Topstimmung. Herzlichen Dank an unser Königspaar, die mit diesem Geschenk für einen wirklichen Knaller gesorgt und uns allen viel Freude bereitet haben.

Weiter geht's mit Stimmung an diesem Schützenfestmontag. Die DJ`s „Die Schürzenjäger J&M“ Jörg Ewen und Mathias Schlafen heizen mit bekannten Schlagern weiter ein. Im Thekenbereich des Festzeltes ist es mittlerweile richtig voll und die Stimmung absolut top.

Erst ein Kandidat hat sich bisher fürs Königsvogelschiessen angemeldet. Unser Vorstandskamerad Reiner Löbe vom Jägerzug Bleib-Treu wird auf den Königsvogel schiessen. Rolf Starke, Uwe Heier, Willi Loibl und einige andere Vorstandskameraden und Mitglieder der Regimentsführung führen währenddessen viele Gespräche und suchen dabei nach weiteren Kandidaten fürs Königsvogelschiessen, jedoch bisher erfolglos.

Gegen 16 Uhr 15 erfolgt der Ausmarsch zum Hochstand auf der Festwiese zum diesjährigen Königsvogelschiessen. Hier ist bereits alles vorbereitet und es haben sich auch schon viele Zuschauer bei strahlendem Sonnenschein eingefunden.

Nachdem das Pfänderschiessen durchgeführt ist, fragt unser Chef und 1. Vorsitzender, ob sich noch weitere Kandidaten fürs Königsvogelschiessen anmelden möchten. Leider ist dies nicht der Fall. Damit haben wir plötzlich eine vollkommen neue und unerfreuliche Situation. Wir haben nur einen Kandidaten fürs Königsvogelschiessen. Unser Chef und 1. Vorsitzenden ruft die Kameraden des geschäftsführenden Vorstands zur Beratung der Situation zusammen. Es wird kurz diskutiert und einstimmig beschlossen, Reiner Löbe alleine auf den Vogel schiessen zu lassen. Um so mehr, als dies auch der Wunsch von Reiner Löbe ist.

Reiner Löbe tritt dann zum Schiessen auf den Rumpf des Königsvogels an. Riesenkompliment, lieber Reiner, wie Du diese Situation angehst und auch ein Riesenkompliment an die vielen Zuschauer, die Reiner Löbe mit viel Beifall unterstützen und am Schiessstand verharren, um mit zu erleben, wie der Vogel fällt. Mit dem 57. Schuss holt Reiner Löbe vom Jägerzug Bleib-Treu unter dem tosenden Beifall der Zuschauer den Vogel von der Stange und ist neuer Schützenkönig 2004/2005.

Eine grosse Schar von Gratulanten läuft auf den übergläcklichen Reiner Löbe zu, an der Spitze seine Gattin Heike und Töchterchen Miriam. Alle wollen Reiner Löbe gratulieren, die Hand schütteln oder auf die Schultern klopfen.



Impressionen vom Königsschiessen

Das Ergebnis des BSV-Königsvogelschiessen:

BSV-Königsvogelschießen

A. Pfänder

- Kopf	Schütze: <u>Matthias Hau</u>	Schußzahl: <u>1</u>
	Zugname: <u>Rievender Rheintreu</u>	
- L.-Flügel	Schütze: <u>Uwe Heier</u>	Schußzahl: <u>7</u>
	Zugname: <u>Schützengilde 74</u>	
- R.-Flügel	Schütze: <u>Hans Gerd Nolting</u>	Schußzahl: <u>6</u>
	Zugname: <u>Wilddiebe</u>	
- Schweif	Schütze: <u>Hans Wickert</u>	Schußzahl: <u>3</u>
	Zugname: <u>Em Lack 1948</u>	

B. Rumpf

<u>Anwärter</u>	<u>Zugname</u>	
1. <u>Reiner Löbe</u>	<u>Bleib-Treu</u>	Schußzahl: <u>57</u>
2. _____	_____	Schußzahl: _____
3. _____	_____	Schußzahl: _____
4. _____	_____	Schußzahl: _____

Mit dem 74. Schuß wurde Reiner Löbe vom Jägerzug

Bleib-Treu BSV-Schützenkönig des Jahres 2004/2005

Titel: S.M. Reiner der I.

Dormagen, den 28. Juni 2004

Uhrzeit : 17:42

Nach der grossen Gratulationskur wird unser neuer Schützenkönig ins Festzelt geleitet, wo riesiger Beifall aufbrandet, als das designierte Königspaar das Zelt betritt und zur Bühne geleitet wird.

Unser Chef und 1. Vorsitzender stellt den vielen Schützen und Gästen im Zelt unser neues Königspaar SM Reiner I. und Königin Heike unter schier nicht mehr endendem Beifall vor. Auch hier im Festzelt kommen viele Besucher zu unserem neuen Königspaar, um zu gratulieren.

Wenig später erfolgt der Ausmarsch aus dem Zelt zur Gaststätte bei d`r Tant in Rheinfeld. Musikalisch wird dieser Zug begleitet vom TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und dem Musikverein Holzheim 1956. Der Weg mit der Königskutsche, in der SM Matthias II. und Königin Nicole sowie unsere designierte Majestät Reiner I. und Königin Heike mit Töchterchen Miriam sitzen und um die Wette strahlen, führt von der Bürger-Schützen-Allee durch die Memeler Strasse, weiter durch die Steinberger Starsse vorbei am Elternhaus unserer neuen Majestät über die Rheinfelder Strasse zur Gaststätte bei d`r Tant, wo schon alle Vorbereitungen getroffen worden sind, und wir mit kühlen Getränken und Schnittchen empfangen werden.

Nachdem das TC Horrem und der Musikverein Holzheim ein Ständchen und zum Abschluss den Graf-Waldersee-Marsch unser Schützenlied gespielt haben, ziehen sich Vertreter des geschäftsführenden Vorstands, der Regimentsführung, des Königszuges Bleib-Treu und des Ehrenzuges Stets-Treu 1993 mit unserem designierten Königspaar zurück, um die Vorbereitungen für den morgigen Krönungsball zu besprechen.

Im Festzelt, in den Kneipen und Biergärten wird weiter gefeiert, gesungen und getanzt und ein herrlicher Schützenfestmontag neigt sich dem Ende zu.

Dienstag, 29. Juni 2004

Schützenfestdienstag

Festzug durch die Stadt, Königsparade am Rathaus, Krönungsball im Festzelt, Proklamation des neuen Schützenkönigs 2004/2005 und Verleihung der Pfänderorden 2004, Ausklang des 137. Dormagener Schützen- und Heimatfestes

Bevor um 16 Uhr 45 das Regiment und die Musikgruppen auf der Nettergasse und der Kölner Strasse zum Festzug durch die Stadt antreten, haben den ganzen Tag über schon die Schützen traditionell in ihren Zügen zusammen gesessen und den Tag miteinander verbracht.

Auf Einladung des Cafe Liege haben sich um 16 Uhr unser amtierendes Königspaar SM Matthias II. und Königin Nicole, der designierte König Reiner I., Vertreter des Vorstands und der Regimentsführung im Cafe eingefunden und erhalten Kaffee und Kuchen. Eine schöne Idee und Geste, die sich da die Inhaber des Cafe Liege ??? haben einfallen lassen.

Pünktlich um 17 Uhr setzt sich der Festzug durch die Stadt unter Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl in Bewegung und erreicht gegen 17 Uhr 45 zum zweiten Mal das Rathaus, wo zu Ehren unseres amtierenden Königspaares Matthias II. Hau und Königin Nicole die Königsparade stattfindet. Auch in diesem Jahr dürfen wieder einige Kinder des Raphaelshauses von der Ehrentribüne aus den Zug und die Königsparade mitverfolgen, nachdem sie zuvor auf unserem wunderschönen Festplatz als Gäste des BSV die Kirmesattraktionen besuchen konnten.

In der Königsresidenz, dem Schützenhaus, laufen derweil schon die Vorbereitungen für den Empfang des Hofstaates. Die Kameraden vom Königszug Bleib-Treu und vom Ehrenzug Stets-Treu arbeiten auf Hochtouren. Gegen 19 Uhr finden dann die Hofstaatgäste eine festlich geschmückte Residenz vor und werden am Eingang mit Sekt empfangen und vom Bürgermeister Reinhard Hauschild, selbst Mitglied im Königszug, über Mikrofon vorgestellt. Während die Hofstaatgäste bei kühlem Nass und Schnittchen in der Residenz miteinander plauschen, treffen plötzlich viele festlich gekleidete Kinder in der Residenz ein und begrüßen unsere neue Königin Heike jeweils mit einer wunderschönen roten Rose. Es sind die Kinder der Kindergartengruppe von Heike Löbe im Kindergarten in der Nettergasse. Ein wirklich schönes Bild, wie diese Kinder ihre „Königin Heike“ anstrahlen. Die Kinder trinken gerade ihre Limo, als das Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg begleitet vom Musikzug Rheinklänge Nievenheim in die Residenz einmarschieren und unserem amtierenden Königspaar und dem designierten Königspaar sowie allen Hofstaatgästen einige Ständchen darbringen.

Dann heisst es aber auch schon abmarschieren zu den vom Taxi-Unternehmen Hillmann bereit gestellten Bussen, die den Hofstaat wie bereits am Sonntag wieder zum Rathaus bringen. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an unser Mitglied Kai-Uwe Harth, Geschäftsführer des Taxi-Unternehmen Hillmann, der die Busse wiederum kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Unter der Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl und der musikalischen Begleitung des Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg und des Musikzuges „Rheinklänge Nievenheim“ setzt sich der Hofstaat, angeführt von der Königskutsche, in Richtung Festzelt in Bewegung.

Beim Einmarsch der Königspaare ins Festzelt brandet ein tosender Jubelsturm auf und die ohnehin schon tolle Stimmung erreicht einen ersten absoluten Höhepunkt. Der Jubel scheint gar nicht zu enden. Unsere Exmajestät Georg Becker, unser amtierendes Königspaar Matthias II. und Königin Nicole und unser neues Königspaar Reiner I. und Königin Heike winken von der Bühne aus unentwegt ins Zelt und man sieht, wie sie alle von diesem Beifall überwältigt sind. Die Proklamation beginnt mit einem feierlichen Choral, den der Musikzug Rheinklänge Nievenheim spielt.



Das amtierende Königspaar Matthias II. und Königin Nicole, Exkönig Georg Becker und das designierte Königspaar Reiner I. und Königin Heike

Unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke beginnt anschliessend mit der Begrüssung unserer Königspaare, wobei er ganz besonders Maria Becker grüsst, die leider heute nicht dabei sein kann.

Weiter begrüsst Rolf Starke den Schirmherrn unseres diesjährigen Festes, Herrn Theodor Siebers, Bürgermeister Reinhard Hauschild mit Tochter Annika und schickt liebe Grüsse an Frau Marlis, die leider nicht dabei sein kann, da sie zur Zeit in einer Kur weilt, er grüsst die beiden stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Hans Sturm mit Gattin und Frau Christiana Kemmerling mit Gattem, alle Exmajestäten, den König der Könige Horst Oestreich mit Gattin Liesel, den Ehrenvorsitzenden Heinrich Krosch mit Gattin Margret, alle Ehrenmitglieder, den Gästekönig 2004/2005 Herrn Wilhelm Brömmelsiek, den Leiter der Dormgener Polizei, Herrn Polizeihauptkommissar Kurt Koenemann, die Vertreter der Kirche, Herrn Pfarrer Frank Picht und Dechant Guido Assmann mit dem mexikanischen Geistlichen Ostos Avila und Diakon Michael Hyueng, den Werksleiter der Bayer AG, Herrn Walter Schulz und den Leiter des Werksleiterbüros Herrn Ekkehard Seegers, die Mannschaft von Peter und Elke Barrawasser sowie unsere kranken Mitglieder, die leider heute nicht mit uns feiern können. Stellvertretend nennt Rolf Starke unseren Jägeroberst Hermann Schotten und unseren Kameraden Franz-Josef Ludwig.

Dann geht unser 1. Vorsitzender Rolf Starke auf die letzten Tage ein und stellt rückblickend fest, dass wieder alle mit Freude und ausgeprägter Verbundenheit unter den Schützen gefeiert haben und wunderschöne Tage erlebt haben.

Wörtlich fährt unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke fort:

Nach Oberstehrenabend, nach Schützenparty, nach dem gemütlichen Beisammensein unserer älteren Schützen eröffnete unser Schirmherr am Freitag unser 137. Fest mit vielen Höhepunkten: von den Schiesswettbewerben am Freitag bis zum heutigen Krönungsball. Jeder für sich wird sagen können, wo seine persönlichen Highlights an diesen Tagen der Freude gewesen sind. Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle Pressevertreter, die unser vor und während der Festtage begleitet haben.

Und bei allen Programmpunkten während der Festtage, aber auch über das gesamte Jahr hinweg, hat unser Königspaar die Schützen im BSV glänzend repräsentiert; Matthias II. und an seiner Seite die charmante Königin Nicole.

Seit März diesen Jahres konnte ich die beiden hautnah auf der Ubierstrasse erleben, ich habe Freundschaft geschlossen mit den beiden, aber auch mit ihren Kindern, die für manche Überraschung gut sind, die sich mit Sand und Zement genauso gut auskennen wie mit kleinen und grossen Fahrrädern oder Inline-Skatern. Alle Nachbarn haben die vier Neuen gern aufgenommen, nun ist wieder Leben auf der Strasse, denn auch die anderen Kinder sind in den Bann von Dennis und Jannik gezogen.

Bei der Königsparade am Sonntagnachmittag war dann aber auch Jannik geschafft, beim Vorbeimarsch der 2. Jägerabteilung schlief er in den Armen unserer Königin ein. Es lag aber wirklich nicht am Auftreten der Schützen.

Matthias und Nicole, ihr seid ein Schützenkönigspaar in einem Jahr als die Edelknaben 70jähriges Jubiläum feierten, an dieser Stelle Dank an Pokale Gerber für die Stiftung der

Jubiläumsabzeichen, in einem Jahr in dem der erste Königsbaum gepflanzt wurde, hier gilt der Dank an Pokale Jüsten für die gestiftete Plakette.

Ihr beide und Eure Kameraden vom Königs- und Ehrenzug waren für manche Überraschung gut: ihr habt eine nicht mehr zu übertreffende Residenz gebaut, und die am Schützenhaus, quasi an der zweiten Heimat von Matthias. Auf der Generalversammlung habe ich den Wechsel in der Hausverwaltung angekündigt, ab Oktober wirst Du offiziell die Tätigkeit von Deinem Vater übernehmen. Ich gehe davon aus, dass Du diese Aufgabe genau so gut bewältigen wirst, wie Dein Vater Matthias, den ich hiermit mit Heidi herzlich begrüße.

Und auch die beiden waren genau so begeistert vom Auftritt der Kolibris am Sonntagabend wie viele andere Schützen und Gäste im Festzelt. Dies war eine Überraschung des Königs- und Ehrenzuges. Aber es sollten weitere folgen:

Deine Ansprache, liebe Nicole, am Sonntagabend, die viele begeistert hat, die manch einen aber auch sprachlos gemacht hat, oder Matthias?

Ich kann bestätigen, dass Du nicht nur am Sonntag gut drauf warst, trotz des vielleicht manchmal hohen Stress war Nicole immer fröhlich und gut gelaunt.

Die nächste Überraschung: Die stillen Jungs gestern Nachmittag hier auf der Bühne, die waren sicherlich nicht das letzte Mal in Dormagen.

Ihr werdet dieses Jahr niemals vergessen. Eure Freunde, Eure Verwandte und Bekannte standen immer hinter Euch, diese verschworene Gemeinschaft hat mich sehr beeindruckt. Im letzten Jahr sagte ich es: Ihr seid eine grosse Schützenfamilie, die helfen wird, genau so wie die Kameraden vom Vorstand und von der Regimentsleitung. Dies alles hat, so glaube ich, hervorragend geklappt. Einer war auch immer dabei, ruhig und besonnen. Adjutant Wolfgang Arendt und Tina, Ihr habt in den letzten Wochen und Monaten gute Arbeit geleistet. Tina übrigens kann bei der EM noch mitfiebern, sie kommt aus Portugal.

Danke dem Königszug, danke dem Königspaar. Lieber Matthias, nun hast Du wieder Zeit, mit dem Rad zu fahren, in Ruhe einmal 100 Fragen zu beantworten, Nicole kann wieder, wie sie es so schön ausgedrückt hat, wieder um die Häuser ziehen.

Es bleibt mir, vielen Dank für alles, was Ihr, lieber Matthias, liebe Nicole in Eurem nun ablaufenden Königsjahr geleistet habt, was Ihr beide für den BSV getan habt, Dank zu sagen. Ihr beide ward ein Super-Königspaar.

Riesenbeifall braust auf, alle Schützen und Gäste stehen auf und feiern unser tolles Königspaar Matthias II. und Königin Nicole. Da kann einem schon eine Gänsehaut über den Rücken laufen.

Nachdem der minutenlange Beifall abgeebbt ist, beginnt die Ehrung der Pfänderschützen vom Königsschiessen.

Folgende Pfänderschützen werden geehrt:

Matthias Hau	Rievender Rheintreu	Pfand d. Kopfes, 1. Schuss
Uwe Heier	Schützengilde	Pfand d. l. Flügels, 7. Schuss
Hans Gerd Nolting	Wilddiebe	Pfand d. r. Flügels, 6. Schuss
Hans Wickert	Em Lack 1948	Pfand d. Schweifes, 3. Schuss

Die Pfänderschützen werden dreimal hoch leben gelassen und unser Chef und 1. Vorsitzender beginnt mit der Krönung:

„ Ich hätte gern an dieser Stelle die Mitbewerber vorgestellt, aber leider ist die Hofstaatsbühne zu klein. Spass beiseite. Es war sicherlich eine der schwersten Entscheidungen, die wir im

Vorstand gestern Nachmittag treffen mussten. Heute sage ich, wir haben richtig entschieden, in dem der einzige Aspirant trotzdem alleine geschossen hat. Ich danke den Kameraden und Zuschauern, die bis zuletzt geblieben sind, um zu erleben, wie sich Reiner gefreut hat, als der Vogel fiel. Dieses Gefühl und der Jubel, der um einen herum aufprasselt, sollten wir keinem Schützenkönig nehmen. Reiner hatte niemals den Eindruck, alleine zu sein; es war sein Herzenswunsch, einmal im Leben König im BSV zu sein; es ist wirklich schade, dass keiner von den anderen Schützenkameraden gestern gegen ihn antreten wollte. In seinem Zug Bleib-Treu war von vorneherein bestimmt worden, dass man seinem Herzenswunsch folgen und kein weiterer Zugkamerad mitschiessen werde. Und ich als Vorsitzender des BSV-Dormagen bin auch Mitglied im Jägerzug Bleib-Treu. Ich möchte einmal mit dem Gerücht aufräumen, dass der Vorstand in solchen Situationen einspringen muss, ich werde keinen Vorständler verpflichten, mitzuschießen, die Kameraden arbeiten im gesamten Jahr für den BSV, für alle Schützen in unserem Verein. Ich stelle mir das Gejohle und Gepfeife vor, sollte jemand nur zur Schau schießen, und ein Schuss ginge daneben.

Reiner Löbe hat seine Sache gestern am Hochstand phantastisch gemacht, er ist wirklich der König der Herzen. Mit dem 57. Schuss, die exakt gleiche Anzahl wie im Vorjahr, als zwei Bewerber schossen, holte er den Vogel von der Stange. Bei seinem ersten Schießen errang Reiner die Königswürde 2004/2005 im BSV-Dormagen. Er ist 38 Jahre alt und seit 32 Jahren Mitglied in unserem Verein. Er war Jugendwart im BSV von 1991 bis 2000, seitdem ist er als Beisitzer im Vorstand tätig und ist unter anderem tätig für den Platzausschuss. Im Jahr 2000 erhielt er eine hohe Ehrung durch den RSB, die Verdienstspange in Silber.

Gestern Abend begannen im Vereinslokal seines Zuges, bei Herbert Grandrath „Bei d'r Tant“ sofort die Vorbereitungen für den heutigen Tag; aber die erfahrenen Kameraden - Uli Thiel und Hans-Willi Breitmar waren bereits Schützenkönig in Dormagen - hatten schnell alles im Griff.

Nun wird sich einiges ändern, bei Heike, der Erzieherin im katholischen Kindergarten St. Michael in der Nettergasse und bei Miriam, die erst vor kurzem ihre erste heilige Kommunion gefeiert hat und morgen 10 Jahre alt werden wird.

Die Edelknaben feiern ihr Jubiläum, da passt es, dass Reiner genau vor 25 Jahren Edelknabenkönig in Dormagen war.

Ich freue mich, dass ich zum Schützenkönig 2004/2005 proklamieren darf, Reiner I. und Königin Heike“.

Riesenbeifall, alle Zeltbesucher stehen, Klatschen, Pfeifen, Johlen, es ist unglaublich, wie unser neues Königspaar gefeiert wird. Unser Chef und 1. Vorsitzender überreicht nun die Insignien, die Königskette, die Königsnadel mit Krönchen, das versilberte Diadem und die Ansteckbroche und lässt unser neues Königspaar Reiner I. Löbe und Königin Heike dreimal hoch leben.

Georg Becker, nun Ex-Ex-König, erhält eine Collage von Bildern, die vom Fotostudio Freibeuter-Thelen gefertigt wurde, als Dankeschön für das Königsjahr 2002/2003 mit seiner Königin Maria.

Nach der Überreichung der Ex-Königskette an unseren nun Ex-König Matthias II. und einer Ehrengabe des BSV werden alle Königspaare dreimal hoch leben gelassen und die Königinnen erhalten einen wunderschönen Blumenstraus.



Unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke bei den Krönungsfeierlichkeiten, unser Königspaar Reiner I. mit Königin Heike und Töchterchen Miriam, unsere charmante Exkönigin Nicole bei ihrer Abschiedsrede und unser neuer König Reiner I. bei seiner Antrittsrede

Die Übergabe der Königsstandarte von Uwe Seewald, Mitglied im Jägerzug Jung Hat d`r lans, an den neuen Standartenträger Severin Fittgen, Vorsitzender des Jägerzuges Stets-Treu 1993, folgt und bevor unser Ex-König Matthias II. ein letztes Grusswort spricht, werden noch einmal die Königspare hoch leben gelassen.

Matthias II. lässt bei seinem Grusswort noch einmal dieses tolle Königsjahr Revue passieren und auch seine Königin lässt es sich nicht nehmen und richtet in der ihr ganz eigenen Art noch ein paar Sätze an ihr Volk, bevor auch unser neuer König Reiner I. das Mikrofon ergreift und unter grossem Beifall sein Grusswort an die Schützen und Gäste richtet.

Den Grussworten unseres Bürgermeisters Reiner Hauschild und unseres ganz hervorragenden Schirmherrn Herrn Theodor Siebers schliesst sich unser Schützenlied der Graf-Waldersee-Marsch an. Ein ergreifendes Gefühl, wenn alle Schützen und Gäste dieses Lied singen.

Unser Regimentsoberst Willi Loibl bittet zum Ehrentanz auf die Tanzfläche, und die Band Roland Brügggen spielt dazu auf.

Nachdem das Offizierscorps dem neuen Königspaar Reiner I. und seiner charmanten Königin Heike gratuliert hat, spricht unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke die folgenden Schlussworte der heutigen Krönungsfeier:

„Liebe Gäste,

gleich wird uns Roland Brügggen mit seiner Tanzband unterhalten. Um 2 Uhr beschliessen wir ein wunderschönes Fest, ich hoffe, die Dormagener Schützen und Gäste, alle Bürger hatten Freude daran. Auch die beiden neuen Züge Dormagener Fründe und Lass Loope - die Kameraden dürften seit Sonntag nun auch unseren Oberst kennen.

Freuen wir uns auf das Fest in 2005. Bis dahin wird es sicherlich viel über das Thema Königsbewerber zu diskutieren geben, dies wird der Vorstand mit allen Schützen in Kürze gemeinsam angehen. Ich bedanke mich bei allen, bei Vorständlern, bei der Regimentsführung unter Willi Loibl für die sehr gute Zusammenarbeit“.

Franz Fuchs

1. Schriftführer